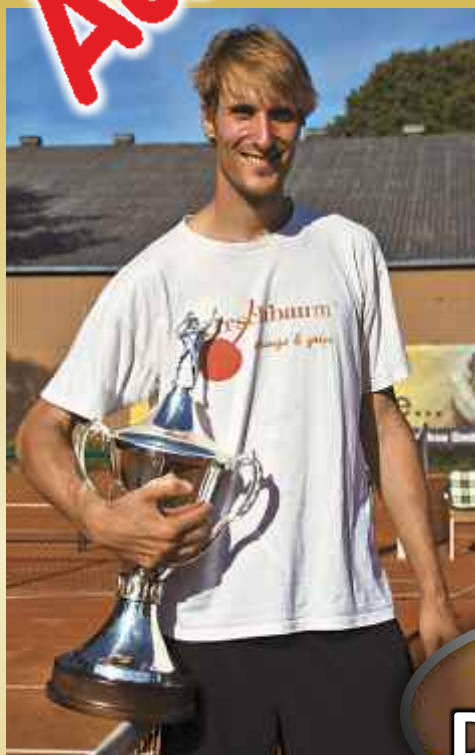


Aufschlag



30. DTH-Open



Deutscher Tennisverein Hameln e.V.

31789 Hameln, Töneböweg, Telefon (0 51 51) 94 29 99
 Stadtparkkasse Hameln (BLZ 254 500 01) Konto-Nr. 53058

Aktuelles unter www.dthameln.de

1. Vorsitzender	Roman von Alvensleben	Handy 01 51-24 00 68 98
2. Vorsitzender	Dieter Rathgeber (05151) 1064784,	Handy 01 52-31 77 23 58
Schatzmeister	Dr. Joachim Sohn	Handy 01 72-5 40 68 63
Schrifführer	Oliver Scholze	Handy 0171-7 70 29 39
1. Sportwart	Markus Rosensky	Handy 01 76-62 16 29 00
2. Sportwart	Daniel Weigelt	Handy 01 63-8 79 12 40
Jugendwart	Marian Rouven Hartung	Handy 0160-94 85 01 63
Jüngstenwart	Marcel Baenisch	Handy 01 52-22 56 02 98
Herrenwart	Benno Wunderlich	Handy 01 51-64 60 38 76
Damenwartin	Jana Riedel	Handy 01 79-8 52 11 82
Pressewart	Cord Wilhelm Kiel (05151) 96 16 39,	Handy 01 79-5 04 24 69
Trainer	Markus Rosensky, Daniel Weigelt, Ernst Wahle, Marcel Baenisch	
Ehrenrat	Christiane Meyer, Bruno Krieger, Ernst Wahle, Dr. Jochen Legler	

Wir sponserten beim DTH-Open

Ich höre auf und sage Danke

*In jeder großen Trennung
liegt ein Keim von
Wahnsinn; man muss sich hüten
ihn nachdenklich auszubrüten
und zu pflegen.*
Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Mitglieder und Freunde des Deutschen Tennisvereins Hameln e.V.,

ich habe zunächst einmal Danke zu sagen für die vertrauensvolle Zeit, die mir als Vorsitzender des Deutschen Tennisvereins Hameln geschenkt worden ist. Ich werde mich immer mit Freude an die vergangenen 6 Jahre, in denen ich diesem tollen Verein vorstehen durfte, erinnern.

Ich bedanke mich auch bei meinen Vorstandskollegen und bei allen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung zur Ausübung dieses Ehrenamtes. Ich denke, dass der Verein erstklassig aufgestellt ist und dass ich mit

meiner Entscheidung den Vorsitz abzugeben keinen besseren Zeitpunkt hätte wählen können.

Warum habe ich mich entschieden, zur nächsten Jahreshauptversammlung von meinem Vorstandsposten zurückzutreten und die Geschicke zur Führung unseres Traditionsvereins in andere Hände zu übergeben?

Ich denke, hier sind eine Vielzahl von Gründen ausschlaggebend, zu denen ich kurz Stellung nehmen möchte. Zum einen geht es natürlich auch um eigene zeitliche Ressourcen, die immer mehr auch durch die Arbeit, die Familie und Verantwortung für meine Mitarbeiter und mich als Argument erhalten können, sollen und müssen. Allerdings gibt es auch weitere Überlegungen, die ich bei der Abwägung für den Entschluss, mein Amt niederzulegen, dazu bewogen haben.

Grund ist nämlich auch die Position, in der sich der Vorsitzende eines Vereins befindet, wenn finanzielle Interessen und altruistische Interessen aufeinandertreffen und sich hier-

Inhaltsverzeichnis

Vorstand

Der 1. Vorsitzende berichtet.....3

Sport

Gerry-Weber-Open7

30. DTH-Open.....30

Punktspiele 1. Damen.....31

Punktspiele Damen 30.....33

Punktspiele 1. Damen 40.....34

Punktspiele 2. Damen 40.....35

Punktspiele Damen 50.....36

Punktspiele 1. Herren37

Punktspiele 2. Herren38

Punktspiele 3. Herren39

Punktspiele Herren 6540

Abschlusstabellen41

Regionsmeisterschaft Erwachsene....44

Turniere Baenisch und Wunderlich45

Beachtennis49

Winterpunktspiele50

Jugend

Thanh Duy Luong triumphiert30

Ferien-Tenniscamp46

Jugend-Wintertraining.....51

Verschiedenes

Herbstwanderung.....48

Aufnahmeantrag55

Sepa-Lastschrift-Mandat.....56

Inserentenverzeichnis57

Veranstaltungskalender58

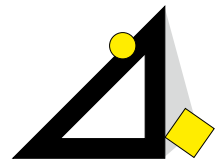
Impressum59

Nicht nur im „Einzel“
sondern auch im „Doppel“ die erste Wahl!



Studios für Photographie
Ostertorwall 3 31785 Hameln
Tel 05151 94410
www.blesius.de

www.fsvs-architekten.de



FRIEDEMANN
SCHMALISCH
VON SCHILGEN
ARCHITEKTEN

PLANUNG • BAULEITUNG • GUTACHTEN

DEISTERALLEE 14A
31785 HAMELN
TEL. 05151/403030
FAX 05151/403033

aus ein scheinbar unlösbares Problem entwickelt. Wir haben Persönlichkeiten in unserem Vorstand, die ihre Vorstandsarbeit erstklassig erledigen und die mir menschlich äußerst nahe stehen. Andererseits haben diese Vorstandsmitglieder gleichzeitig auch finanzielle Interessen, weil sie neben ihrer Vorstandstätigkeit auch Trainerarbeit betreiben. Hier sind sie den Gesetzen der Führung eines betriebswirtschaftlich gesteuerten Unternehmens unterworfen und haben natürlich im Sinn, auch immer Kosten zu minimieren. Dies führt immer wieder dazu, dass ich Lust habe, die Interessen des Vereins hinsichtlich einer wirtschaftlichen Entwicklung dergestalt zu steuern, dass auch die Trainer an bestimmten Kosten, die der Verein hat, zu beteiligen sind. Eine Diskussion, die mich immer wieder in persönliche Problemstellungen gebracht hat.

Im Grunde ist eine solche Entscheidung dann eine einfache, wenn man merkt, dass sich Unbehagen im eigenen Gefühl breit macht, weil man realisiert, dass ein respektvoller Umgang nicht mehr gewährt wird. Ich habe erkannt, dass im Hintergrund die selbsternannten Besserwisser lästern, beleidigen und schlecht über andere und vor allem Ehrenamtliche reden, denen, wie mir beispielsweise, der Verein mehrere tausend Euro im Jahr neben der aufgewandten Freizeit wert war, während und die Lästerzunge nur bestrebt ist, dem Verein Geld zu entziehen.

Wenn man sieht, dass man von bestimmten Herren auf der Anlage, wie einem Ehrenratsmitglied Herrn Wahle, nicht mal mehr begrüßt wird, weil man kritisiert, dass dieser seine

eigenen monetären Interessen in den Vordergrund stellt und sich teilweise auch gegenüber Vorstandsmitgliedern in einer despektierlichen Art und Weise verhält, ist die Zeit reif, um das Ehrenamt abzugeben. Ich will nicht sagen, dass dieses verdiente Mitglied verantwortlich für den Rückzug meiner Person ist. Ich habe aber immer wieder feststellen müssen, dass hier treibende Kräfte unterwegs sind, die eine vernünftige und alle Mitglieder gleichsam berücksichtigende Vorstandsarbeit nicht ermöglichen.

Die einen verdienen an dem Verein, die anderen opfern sich auf. Die einen suchen, obgleich sie auch Einsatz bringen, stets ihren Vorteil. Die anderen bringen nur Einsatz zum Geben, während die anderen nur nehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Tennisvereins Hameln sollten sich Gedanken darüber machen, wie sie die Zukunft ihres Vereins sehen. Soll dies ein Dienstleistungsunternehmen werden, indem Trainingseinheiten, Trainingszeiten und vordergründig die Interessen eines Unternehmers, denn nichts anderes sind die Tennistrainer, unterstützt werden, oder soll das altruistische, das Gemeinwohl und das gemeinsame Füreinander im Vordergrund stehen?

Gibt es noch eine Veranstaltung unseres Vereins, an der nicht irgendwelche finanzielle Interessen umgesetzt werden sollen?

Vielleicht ist ein Verein, der von dem Unternehmen mehrerer Trainer geführt wird, eine bessere Lösung als die bisher bestehende. Hier kommt es nur zu Streitigkeiten und Zwistigkeiten und niemand weiß, woran er ist. Andererseits würde man klar und deutlich wis-



Kompetente Beratung und perfekter Schadenservice

Ramona Sohns

Meißelstraße 10
31787 Hameln
Tel. (05151) 60 66 23
info@sohns.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

sen, ich kann verlangen und ich kann beanspruchen.

Vielleicht ist es jemandem aufgefallen, dass ich meine Werbung im Aufschlag zurückgezogen habe. Warum? Es ist für mich nicht einsehbar, dass Trainingsangebote auf 8 Seiten einschl. der Darstellung von Logos und der Präsentation des DTH als Hauptanlage des Trainerunternehmens im Umfang von zwischen 5 und 8 Seiten abgedruckt werden, während als Honorar eine freiwillige Leistung von 100,00 Euro vereinbart worden ist, während ich selbst für 1/3 Seite jährlich 175,00 Euro bezahle.

Gleiches gilt für die Werbung auf der Anlage und auch für die Nutzung der Plätze. Ein Wirtschaftsunternehmen sollte sich an den Kosten, die für Platz, Pflege und Instandsetzungsarbeiten bestehen, wie ein Mieter bei einem Gewerbebetrieb bei jeder Form des Gewerbebetriebs oder freiberuflichen Tätigkeit beteiligen und einen gewissen Obolus entrichten. Nur dies ist recht und billig. Die ursprüngliche Idee, die entworfen worden war, weil zwei Mitglieder Training für Mitglieder geben wollten, ist schon lange nicht mehr in dem Unternehmen zu sehen. Dies ist auch nicht böse gemeint, sondern eine objektive, analytische Feststellung. Wenn ich dafür nicht mal mehr begrüßt werde und mir andererseits viele Eltern in den Ohren liegen, dass nur diejenigen Kinder berücksichtigt werden, die auch bei diesen oder jenen Trainern trainieren, wenn es um die Frage des Einsatzes bei Punktspielen geht, dann ist für mich und mein Gerechtigkeitsempfinden kein Platz mehr an der Spitze und zur Führung dieses Vereins.

Ich will keineswegs alles schlecht schreiben. Es gab auch großartige Momente und ein respektvolles Miteinander. Ich denke aber, dass sich in der Vergangenheit nicht von der Gegenwart einholen lässt. Da ich bei Ausübung eines Ehrenamtes einen Anspruch erhebe, dieses mit voller Überzeugung und Freude zu betreiben – es ist meine Freizeit – darf ich, so denke ich, auch im mindesten einen entsprechenden Umgang erwarten. Rederei hinter dem Rücken und beleidigende Emails gehören hingegen nicht dazu. Auch, dass es bei einem Jubiläumsturnier wie den 30. DTH-Open keine Balkinder gab, die

durch die Sportwarte organisiert worden sind, ist ein Beleg für diese Art des Miteinander und Füreinander. Da wurde nach meiner Auffassung die Arbeit der vergangenen 29 Turniere mit Füßen getreten. Warum geschah dies nicht? Es gab wohl kein Geld, und daher war es nicht wichtig. Das ist meine Schlussfolgerung.

Ich habe noch gestern zu einem Mitglied gesagt, ich werde Fotos vom Zustand der Anlage machen, wie sie bei Übergabe und Abtreten von mir und meinem 2. Vorsitzenden Dieter Ratgeber ausgesehen hat und ich werde sie in 5 Jahren mit dem Zustand, den ich dann feststelle, vergleichen.

Ich wünsche den Nachfolgern eine glückliche Hand und vor allen Dingen auch immer ein starkes Interesse im Sinne des Vereins tätig zu werden und zu handeln. Ich werde sicher wieder eine Aufgabe finden, in der ehrenamtliches Engagement im Vordergrund aller Verantwortlichen steht.

Mir war es eine Ehre, diesem Verein als Vorstand gedient zu haben und ihn nach außen hin über diesen Zeitraum zu vertreten. Ich verabschiede mich von allen Mitgliedern und bedanke mich nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden uns ja auf der Anlage als Mitglieder wiedersehen.

Ich wünsche einem geeigneten Nachfolger eine glückliche Hand und viel, viel Erfolg.

Ich werde mich immer freudig an meine Zeit als Vorsitzender erinnern. Bis zur kommenden Jahreshauptversammlung werde ich allerdings mit vollen Kräften meinen Einsatz und das mir entgegengebrachte Vertrauen erfüllen.



Roman von Alvensleben
Erster Vorsitzender des Deutschen
Tennisvereines Hameln e. V. seit 2011.

Fahrt zu den Gerry-Weber-Open. Die guten und die weniger guten Taten.

Ich bin von Gerd gebeten worden, über die Fahrt nach Halle zu berichten, das habe ich auch zugesagt. Es war ja eine Initiative unter dem Label des DTH, die von unseren Trainern ausging und die gute Teilnehmerzahl zeigte, dass das Interesse groß war. Für mich war es die zweite Fahrt, im letzten Jahr war ich auch begeisterter Teilnehmer. Deshalb auch von meiner Seite mein herzlicher Dank an die Initiatoren. Ich habe auch diesen Tag wieder sehr genossen.

Aus gegebenem Anlass möchte ich auf ein Vorkommnis eingehen, das mich sehr betroffen gemacht hat. Zu Beginn der Fahrt verlas Ernst Wahle die Namen der gemeldeten Teilnehmer, um die Anwesenheit zu kontrollieren. Bei meinem Namen machte er folgende Bemerkung: „Den nehmen wir mit, damit er in Halle das Fegen der Linien kontrollieren kann.“ Im Bus saßen über dreißig Vereinsmitglieder, darunter auch Jugendliche und Kinder. Ich fand es beruhigend, dass niemand über das Witzchen lachen konnte. Mich berührte dieser Kommentar zu meinem Namen sehr, weil hier von einem Mitglied unseres Ehrenrates der Versuch unternommen wurde, den 2. Vorsitzenden vor versammelter Mannschaft lächerlich zu machen und seinen persönlich hohen Einsatz für die Anlage und die Einrichtungen des Vereins auf das Kontrollieren des Fegens der Linie zu reduzieren. Das fand ich ungeheuerlich und verletzend. Deshalb möchte ich dem Vorfall hier den Platz einräumen.

Nun kann man sagen: Das muss man ertragen können, so ein kleines Witzchen. Ja, so kann man denken. Aber nicht, wenn es von Ernst Wahle kommt. Es ist deshalb so bedeutend, weil der Vereinsfrieden bedroht ist, wenn man einfach so darüber hinweggeht. Wir haben mit Ernst Wahle die größten Schwierigkeiten, ihn immer wieder aufzufordern, sich an die Platzpflege und Spielordnung zu halten, wenn er auf unserer Anlage Training gibt. Er ist sozusagen der letzte Trainer, der es immer noch nicht begriffen hat. Nach wie vor müssen Herr Drews und ich feststellen, dass er nicht für ordentliche Platzpflege sorgt und natürlich auch nicht die Linie fegen lässt. Als Trainer ist er geradezu verpflichtet, unsere Platz- und Spielordnung an seine Schüler zu vermitteln. Wo sonst sollten die es denn lernen, wenn nicht von ihren Trainern? Wer solche Witzchen loslässt, der beweist durch seine Äußerung, wo er steht.

Nach seinen Trainerstunden sammeln wir fast regelmäßig Bälle auf, die er im Training benutzt hat, auf seinen Plätzen und den benachbarten und auf den angrenzenden Rasenflächen. Co-Trainer, die er ersatzweise schickt, verhalten sich ganz analog, so wie Ernst Wahle es auch macht. Das ist nicht zu akzeptieren. Dann beschwert er sich bei uns, dass ihm im Trainerschuppen die Bälle geklaut werden und verlangt von Herrn Drews, dass er ihm einen Garagenschlüssel gibt, damit er seine Bälle sicher unterstellen kann. Zum Trainerschuppen haben nur unse-

**Das gemütliche Café
im Herzen von Tündern**

Selbstgemachte ständig wechselnde Tortenspezialitäten

Mittwoch bis Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Kamisolstr. 2, 31789 Hameln, Tel. 5151/9619960
info@sannes-kaffeestuv.de • www.sannes-kaffeestuv.de



re Trainer Schlüssel und Herr Drews. Wir haben seinem Wunsch nicht entsprochen und ihm empfohlen, selbst für die sichere Aufbewahrung seiner Bälle zu sorgen, wie es die anderen Trainer auch machen.

Wir bemühen uns im Vorstand sehr darum, der Arbeit unserer Trainer den nötigen Rahmen zu geben. Wir haben es sogar zugelassen, dass sie im Vorstand einen starken Stimmenvorteil genießen. Aber so ein Vorfall darf sich nicht wiederholen, denn er gefährdet den Vereinsfrieden. Es darf nicht soweit kommen, dass unser Verein durch einzelne Trainer ausgenutzt wird. Ich fordere den Ehrenrat auf, Ernst Wahle auf das Vorkommnis und sein Verhalten anzusprechen.

Roman und ich werden die Arbeit im Vorstand zum Beginn des nächsten Jahres einstellen. Bei Roman geht es wohl mehr um seine Arbeitsbelastung, bei mir ist es der Frust über den fehlenden Gemeinschaftsgeist in unserem Verein und speziell auch im Vorstand. Ich hatte deshalb kürzlich schon meinen Rücktritt erklärt und auf die Bitte von Roman und einigen anderen Vereinsmitgliedern meine Kündigung zurückgenommen. Es geht mir dabei auch um die Verantwortung, die wir tragen. Mit der nächsten Mitgliederversammlung müssen die Weichen gestellt werden, die unseren Verein weiter in eine gedeihliche Zukunft führen. Wir werden uns beide mit dem jetzigen Vorstand darum bemühen, die strategischen Ansätze dafür noch im nächsten halben Jahr im Vorstand zu formulieren. Dabei kann es nicht nur um das Wohlergehen unserer Trainer gehen, sondern auch um die berechtigten Forderungen unserer Mitglieder. Es kann nicht sein, dass die einen bezahlen (ca. 50.000 € kostet der Erhalt der Anlage jedes Jahr!) und die anderen ihr Geld auf der Anlage verdienen. Ich stelle das fest, ohne die Verdienste unserer Trainer schmälern zu wollen. Schon gar nicht spreche ich diejenigen damit an, die sich auch an unsere Spielregeln halten.

Ich bitte um Verständnis, dass ich dieses Thema für wichtiger halte für die ausgeglichene Inanspruchnahme unseres Vereins durch Mitglieder und Trainer. Wir können nicht darüber hinwegsehen und einfach sagen „weiter so.“

Zum Spielgeschehen in Halle möchte ich



Yvonne, Ute, Viorica und Marion waren von den Spielen bei den Gerry-Weber-Open begeistert.

noch folgende Anmerkung machen: Wir bekamen auch in diesem Jahr wieder hochklassige Spiele zu sehen, denen man mit Freude zuschauen konnte. Das Wetter erlaubte auch den Besuch weniger exponierter Austragungen auf den Freiplätzen und es gab keine spektakulären Ereignisse. Ich war selbst überwiegend in der Arena an den hier ausgetragenen Spielen interessiert. Hier auf dem Rasen gibt es zum Glück keine Linie zu fegen. Interessant aber war auch wieder, wie oft die Linie eine spielentscheidende Rolle spielt. Die Entscheidung per Aufzeichnung war stets wieder spannend. Ich bitte um Verständnis, dass ich das an sich erfreuliche Ereignis in Halle benutze, um auf unsere internen Probleme aufmerksam zu machen. Sie zu lösen, muss unsere Aufgabe sein.

Ich bin immer wieder begeistert von dem kleinen Ort Halle, wie seine verantwortlichen Politiker es hinbekommen haben, dem Städtchen diese Bedeutung mit dem Tennissport einzuhauchen. Zur Nachahmung sehr zu empfehlen! Von nichts kommt eben nichts. Die Taten sind entscheidend. Auch in einem Verein.

Dieter Rathgeber, 2. Vorsitzender

DTH-Open: Die Jubiläumsnummer

Das Wetter war gut, die Zuschauer zahlreich, die Stimmung wie immer bestens: Die Jubiläumsnummer „30“ bei unserem Ranglistenturnier DTH-Open hielt, was sie versprach. Zwar gab es im Vorfeld Zweifel und auch leichte Enttäuschung, weil keine wirkliche „Jubiläumsparty“ zu Stande gekommen war und die Meldelisten kurz vor Turnierbeginn bei weitem nicht so umfangreich waren wie angesichts von 10.000 Euro Preisgeld erwartet. Das Turnier jedoch war dann wieder aller Mühen und aller Ehren Wert, denn es gab hochklassiges Tennis, viel Spannung, eine frohe, fast herzliche Atmosphäre bis hin zu den Siegerehrungen – und zufriedenen Gesichtern allerorten.

Dazu gehörte sicherlich auch, dass das Wetter anno 2016 endlich einmal nicht brütend heiß war wie so oft in den letzten Jahren. Um die 20 Grad, bedeckt – Zuschauer und Aktive brauchten keine Sonnenbrillen, Schattenplätze oder Luftfächer. Und auch die Wespen, im vergangenen Jahr eine fürchterliche Plage, ließen das Turnier diesmal in Ruhe.

Es war also eigentlich „alles in Butter“ für Turnirdirektor Jens Biel, die Turnierleiter Dr.



Florian Lemke freut sich über den Wanderpokal und den Siegerscheck.

Axel Rojczyk und Markus Rosensky, für Oberschiedsrichterin Sybille Schillig und die vielen anderen Helferinnen und Helfer, die erneut tagelang fast rund um die Uhr im Einsatz waren (vielen Dank wieder einmal an all diese lieben Menschen, ohne die unser Turnier in dieser Form nicht möglich wäre!!). Dass es trotzdem Gesprächsbedarf gibt, lag unter anderem daran, dass das Junior-Open im Vorfeld so schwach besetzt war wie noch nie, etliche Konkurrenzen, unter anderem alle Mädchen-Tableaus, abgesagt werden mussten und damit diese vor noch gar nicht



Zäune, Tore und Zubehör

Schmiedeeiserne Tor- und Fensteranlagen nach Ihren Vorstellungen.

ZAUNBAU Heinz Gumpel
GmbH & Co. KG

Walter-von-Selve-Straße 3 · Hameln · Telefon (0 51 51) 94 11 26

so vielen Jahren eingeführte Nachwuchsveranstaltung nach stets abnehmenden Anmeldezahlen in den letzten Jahren komplett zur Disposition steht. Immerhin gab es aber mit Duy, der auf unserer Anlage zu wohnen scheint (so oft und fleißig trainiert er) einen Sieger aus unserem Verein, was dann doch wieder eine schöne Konsequenz der eben geschilderten Situation war.

Herren: Lokalmatadoren und Gesangseinlage

Kommen wir nun aber zum eigentlichen Turniergehen. Bei den Herren war reichlich Lokalkolorit im Teilnehmerfeld vertreten (siehe auch DTH-Open-Geflüster). Mit Marcel Baenisch zog zum ersten Mal seit vielen Jahren ein Hamelner Akteur ins Viertelfinale des Turniers ein. Dort setzte es allerdings eine deutliche Niederlage gegen Florian Lemke. Marcel war sicherlich als klarer Außenseiter in dieses Match gestartet, aber „heute ging wirklich gar nichts“ sagte unser Jüngstenwart und Spitzenspieler (er wurde kurz darauf eindeutig Regionsmeister) enttäuscht. Das stimmte zwar, aber bis dorthin hatte Marcel ein super Turnier gespielt und über ihm in der Deutschen Rangliste platzierte Spieler, darunter sogar den an Nr. 8 gesetzten Pelle Boerma, geschlagen.

Ein Trost für Marcel Baenisch dürfte im Nachhinein auch gewesen sein, dass er gegen den späteren Turniersieger das Nachsehen hatte. Florian Lemke war überhaupt die Geschichte dieses Turniers. Der Sieger von 2005, der als Junior zur erweiterten Weltspitze (Rang 14 der Junioren-Weltrangliste) gehört hatte. Der dann keine Lust verspürte, 12 Monate im Jahr allein um die Welt zu reisen, um hinter einer gelben Filzkugel herzujaugen, und auf eine viel versprechende Profikarriere verzichtete. Der anschließend nach Amerika ging, dort studierte und nun bald als Gymnasiallehrer für Englisch und Sport arbeiten wird. Der nur noch die Turniere spielte, die ihn wirklich interessierten, so wie die DTH-Open. Und der durch einen Auftritt als Sänger auf der Spielerparty 2005, dem Jahr seines Triumphs, vielen Mitgliedern und Gästen unvergessen ist.



Carina Litfin bekam von Nils Bradtmöller (Volksbank) den Siegerscheck überreicht.

„Wenn ich nochmal gewinne, singe ich wieder für Euch – alles was ihr wollt“, versprach der 32jährige vor dem Semifinale. In diesem traf Lemke auf den topgesetzten Jannik Rother, der im Vorjahr als einziger Akteur dem Weltklassenspieler und späteren Sieger Alexander Lazov wenigstens halbwegs Paroli bieten konnte. Rother war in diesem Jahr der große Favorit, aber Florian Lemke besiegte die Nummer eins des Turniers nach hartem







Unsere Kompetenz für Ihre Ansprüche

Privatgärten | Planung | Grün- und Freizeitanlagen
Repräsentative Außenanlagen | Straßenbau und
Pflasterarbeiten | Service und Pflege



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Machen Sie sich ein Bild von unserer Leistungsfähigkeit!

Bente Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG
Am Thie 1 | 37619 Hehlen | Telefon 05533 - 2001
Telefax 05533 - 4688 | www.bente-galabbau.de



Kampf letztlich doch souverän. Im zweiten Halbfinale setzte sich der 21jährige Philipp Scholz gegen Rekordsieger Christopher Koderisch überraschend deutlich durch. Koderisch war von vielen wieder im Finale erwartet worden, er galt auch als Geheimtipp für den Turniersieg – es wäre sein fünfter gewesen. Gegen Scholz agierte er allerdings viel zu passiv und kam gegen seinen mutig und aggressiv aufspielenden Kontrahenten nie richtig ins Spiel. Der Sieg für Scholz war letztlich hoch verdient.

Im Endspiel sah es dann lange Zeit nach einem ungefährdeten Triumph für Philipp Scholz aus. Der jüngere Spieler dominierte seinen baumlangen (2,04 Meter) Gegner, ließ ihn viel laufen und spielte auch offensiver. Ab Mitte des zweiten Satzes änderte Florian Lemke jedoch sein Spiel, griff mehr an und spielte damit seine Reichweite und seine Stärken besser aus. Es war erkennbar, welches Potential in Lemke, der kurz vor seiner Examensprüfung als Gymnasiallehrer stand, steckt – und zu was er vielleicht fähig gewesen wäre, hätte er als junger Mann den Weg eines Tennisprofis eingeschlagen. Lemke drehte das Spiel, siegte und präsentierte bei

der Siegerehrung dann tatsächlich seine Gesangkünste (Florian hat Erfahrungen als Sänger in Chören und auch in einer Heavy-Metal-Band!): Michael Jacksons „Man in the Mirror“ schmetterte der DTH-Open-Sieger 2016 a capella vor einer begeisterten Zuschauerkulisse. Sein Auftritt kann noch



Florian Lemke überzeugte auch als Sänger.

Wir bieten kompetente Beratung

Unsere Leistungen:

- Urlaubsreisen aller bekannter Veranstalter
- IATA-Lizenz (Flugtickets zur sofortigen Mitnahme)
- DB-Agentur (Bahnfahrkarten)
- Reiseversicherungen
- Fährtickets
- Hotelgutscheine
- Mietwagen
- Kreuzfahrten
- Studienreisen

**Kundenparkplatz:
Kopmanshof
(Höhe Volksbank
links abbiegen)**



Kleine Straße 11 • 31785 Hameln
Tel. 05151/98126681 • www.altstadt-rsb.de

heute bei Facebook auf der Seite unseres Turniers bewundert werden.

Damen: Klasse-Endspiel und Tränen

Zu den größten Wünschen der Turnierleitung vor dem Beginn der Konkurrenzen gehörte ein spannendes Damenfinale – zu einseitig waren die Endspiele in dieser Konkurrenz in den letzten Jahren verlaufen. Und dies bekamen Zuschauer und Offizielle auch geboten. Das Finale war sogar so spannend, dass der Zeitplan am Finaltag mächtig durcheinandergebracht wurde. Das Herrenfinale wurde um über eine Stunde nach hinten verschoben, glücklicherweise waren die Finalisten damit einverstanden und sogar zufrieden, denn so hatten Damen und Herren die volle Aufmerksamkeit der wieder zahlreichen Zuschauer.

Das Finale der Damenkonkurrenz war aber nicht nur hochklassig, sondern auch extrem spannend und zeigte, dass ein Match erst dann zu Ende ist, wenn wirklich der allerletzte Punkt gespielt ist. Denn die spätere Siegerin Carina Litfin (Bremerhavener TV) lag einen Satz und deutlich im zweiten Durchgang zurück, hatte Matchball gegen sich, drehte dann aber das Match – und gewann. Mit Litfin siegte die topgesetzte Spielerin, ihre Finalgegnerin Lea Gasparovic (Blau-Weiß Aachen) war die Nummer 2 des Turniers. Beide rangieren in der DTB-Rangliste direkt hintereinander – Litfin auf Rang 29, Gasparovic auf Position 30. Mehr Spannung geht nicht, was auch im Finale deutlich wurde. Beide Kontrahentinnen gönnten sich nichts und lieferten einen unglaublich engen und intensiven Kampf auf Augenhöhe.

Dass die jüngere Spielerin – Lea Gasparovic ist erst 19, Carina Litfin 24 Jahre alt – trotz



Lea Gasparovic verlor im Finale trotz deutlicher Führung und einem Matchball.

hoher Führung letztlich „nur“ zweite Siegerin wurde, liegt wohl an der erheblich größeren Erfahrung und Abgeklärtheit ihrer Gegnerin, die den Angriff der Jugend gerade noch

<p>Restaurant – Ristorante  Ambrosia mediterrane Spezialitäten Neue Marktstraße 18 • 31785 Hameln Fon 0 51 51 - 2 53 93 • Fax 4 08 99 72 www.ambrosia-hameln.de Separater Raucherraum</p>		<p>Hier kümmert sich der Chef!</p> <p>Genießen Sie Köstlichkeiten von dort, wo die Sonne scheint!</p> <p>Bei uns steht eines Sie! im Mittelpunkt:</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



abwehren konnte und sich sichtlich über ihren Triumph freute. Hoffentlich sehen wir beide Spielerinnen nächstes Jahr wieder, denn beide – vor allem natürlich Gasparovic – dürften ihren Leistungszenit noch nicht erreicht haben. Die übrige Konkurrenz hatten beide bis dahin klar beherrscht und bis zum Finale keinen Satz abgegeben.

Rückblick und Ausblick

Der Finaltag war spielerisch und von der Spannung her der beste seit vielen Jahren. Alle waren sich am Ende wieder einig: Auch die 30. DTH-Open waren ein Erfolg! Zu einer ehrlichen Bewertung gehört jedoch auch eine kritische Betrachtung. Und hier muss man leider sagen, dass sich die Turnierverantwortlichen durch die Erhöhung des Preisgelds auf 10.000 Euro doch ein zumindest nominell stärkeres und auch von der Zahl der Gemeldeten her größeres Teilnehmerfeld erwartet hatten. Nach der geringen Resonanz auf das Junior-Open waren sowohl die Anzahl der Meldungen als auch die Platzierungen der Aktiven in der Herrenkonkurrenz nicht ganz so, wie dies (vor allem nach der extrem hochklassigen Meldeliste im letzten Jahr) erwartet worden war.

Dass das Turnier dann doch keine Wünsche offen ließ, ist das positive Fazit. Dass mehr Geld nicht noch mehr und noch bessere Spieler lockt, das negative – was aber auch an der geradezu törichten Terminplanung innerhalb der deutschen Tennisverbände

liegt, die zeitgleich eine Reihe ähnlicher Turniere, Begegnungen der 2. Bundesliga und weitere Konkurrenzen stattfinden lassen. Auf diese Art und Weise fördert man nicht den Tennissport, sondern schadet ihm, weil engagierte, ehrenamtlich arbeitende Vereine und Veranstalter ausgebremst werden, sich gegenseitig die besten Spieler abspenstig machen und letztlich alle dadurch geschadet werden. In den Fokus der Öffentlichkeit bringt man Tennis so gewiss nicht. Wenn man zudem bedenkt, dass wenige Tage zuvor ein Einzelfinale mit deutscher Beteiligung (der

Stylische Sonnenbrillen
auch in Ihrer Glasstärke!

BRILLEN *Galerie*

Klaus Sagebiel
Ritterstr. 2 • 31785 Hameln • ☎ 0 51 51 - 94 02 77



zweitbesten Tennisspielerin der Welt!) in Wimbledon stattgefunden hatte, das nicht im frei empfangbaren Fernsehen zu sehen und somit nur einem Bruchteil der deutschen Öffentlichkeit zugänglich war, braucht man nicht länger darüber nachzudenken, warum die Boomzeiten vorbei sind und Tennis eben nicht mehr die Rolle spielt wie zu Zeiten von Boris Becker, Steffi Graf und Michael Stich. Vielleicht sollten wir uns aber auch alle noch

einmal fragen, was wir für unseren Sport, unseren Verein und unsere gemeinsame Sache „mehr“ leisten können. Denn die beabsichtigte Feier anlässlich 30 Jahren DTH-Open musste leider entfallen, da sich niemand aus unserem großen Verein dazu bereit erklärt hatte, diese zu organisieren. Mehrere Aufrufe unseres Vorsitzenden, u.a. in diesem Heft an exponierter Stelle (Grußwort), blieben ohne Resonanz. Also gab es

„Ausgeschlafen trifft man besser!“

Ihr Fachgeschäft für Schlafkomfort

BETTEN KNEMEYER

Das Hamelner Fachgeschäft für Schlafkomfort



Inh. Martin Koopmann
 Emmernstr. 14 • 31785 Hameln
www.betten-knemeyer.de



keine Sommer- oder Spielerparty wie früher, als gerade dieses Element ein sehr schöne Abrundung des Turniers darstelle. Schade.

Was bleibt, ist die Hoffnung für ein noch besseres Turnier 2017. Das Preisgeld wird wohl in dieser Höhe bestehen bleiben, vielleicht beweisen ja im nächsten Jahr der DTB und seine Landesverbände endlich einmal Durchblick und Klarsicht bei der Aufstellung der Turnierpläne. Vielleicht können wir die Party zum Jubiläum ja einfach nachholen. Vielleicht wird aber auch der Termin unseres Turniers anders ausgerichtet; in diesem Jahr sorgte die Ansetzung genau in der Mitte der Sommerferien dafür, dass nicht genug Ballkinder vor Ort waren – die meisten Kinder unseres Vereins waren in Urlaub. Turnierleitung und Organisatoren werden sich darüber ausgiebig Gedanken machen und sicherlich gute Lösungen finden, wie das bisher immer gelungen ist. Wir können uns also auch auf

tolle 31. DTH-Open freuen – wann und wie, werden wir bald wissen.

Cord Wilhelm Kiel



Marion Baltrusch im Einsatz bei Florian Lemke.



- ◆ Container 1,5 – 7,5 m³
- ◆ Spezial-Schmalspurfahrzeuge
- ◆ Kies- und Sandtransporte
- ◆ Astbestentsorgung

Container Figna

www.container-figna.de
Container-Figna@t-online.de

Tel. 0 51 56 / 70 71
Fax 0 51 56 / 99 03 94

Voldagsen 11
31863 Coppenbrügge

DTH-Open-Geflüster 2016



Julia Middendorf

Meyer auf der Heide (ebenfalls Jahrgang 2002) vom TC Blau-Weiß Halle. Jüngste Akteurin im Feld war jedoch die 13jährige Julia Middendorf (TV Visbek), amtierende Deutsche Jugendmeisterin in ihrer Altersklasse. Im vergangenen Jahr war Luisa Meyer Deutsche Jugendmeisterin in ihrer Altersklasse geworden.

Oldies: Auf der anderen Seite standen bei den Herren einige Spieler auf dem Platz, die schon seit geraumer Zeit zu den Routiniers zu zählen sind. „Golden Oldie“ war Dieter Plöger vom TC Bad Pyrmont (Jahrgang 1967!), der sein Erstrundenmatch nur ganz knapp im Match-Tiebreak verlor. Ebenfalls schon weit jenseits der 40 ist sein langjähriger Vereinskollege Tobias Köberle (heute DTH) mit 44 Jahren, der inzwischen vor allem als Regionstrainer auf dem Platz steht und seine wertvollen Erfahrungen, die er als über viele Jahre aktiver und erfolgreicher Spieler sammeln konnte, an den Nachwuchs weitergibt.

Talentschmiede: Viele ganz junge Spielerinnen bevölkerten in diesem Jahr die Anlage an Töneböns Teichen. Darunter auch mehrere Top-Talente, von denen eine möglicherweise große Tenniszukunft erwartet wird. Dazu gehörten Angelina Wirges (Jahrgang 2002) vom DTV Hannover, die im letzten Jahr als 13jährige das Finale der B-Runde erreicht hatte und in diesem Jahr bereits an Position 8 gesetzt wurde, und Luisa

Wetter: Ideale Bedingungen gab es in diesem Jahr vor allem am Turniersamstag. Trocken, nicht zu heiß und bedeckt – für Spieler wie Zuschauer, die in den vergangenen Jahren oft wahre Hitzeschlachten durchstehen mussten und nur mit Sonnenbrille und Schirmmütze versehen (oder auf den wenigen Schattenplätzen) die Matches verfolgen konnten, bestes Tennismetter. So kann es in Zukunft gern bleiben...



Marcel Baenisch

Lokalmatadoren: Das Teilnehmerfeld bei den Herren war in den ersten Runden mit so vielen Spielern aus der Region gespickt wie lange nicht – neben den schon erwähnten Köberle und Plöger griffen Daniel Weigelt, Benno Wunderlich, Julius Kock, Marcel Baenisch (alle DTH) sowie Lukas Lemke und Nikolas Beißner vom HTC und Renat Becheev (TV Hessisch Oldendorf) zum Schläger. Marcel Baenisch erreichte das Viertelfinale und war damit bester Akteur aus der Region. Im starken Damenfeld hatte Jana Riedel (DTH) in ihrem Erstrundenmatch keine Chance.

Terminprobleme: Zum Jubiläum hatte die Turnierleitung angesichts des höchsten Preisgelds in der Turniergeschichte noch mehr Meldungen hochrangiger Spieler bei den Herren erwartet. Warum diese ausblieben, erklärte am Rand des Turniers Rekordsieger Christopher Koderisch: Parallel fanden etliche andere Turniere sowie Punktspiele der zweiten Bundesliga statt. Vielleicht sollte der Termin, auch aufgrund der Lage inmitten der Sommerferien, noch einmal überdacht werden, denn es waren außerdem nicht genug Jugendliche des Vereins anwesend, um – wie seit vielen Jahren – Ballkinder stellen zu können. Die meisten waren im Urlaub...



Christopher Koderisch

Dauerbrenner: Christopher Koderisch – Rekordsieger und immer wieder gern gesehener Gast bei den DTH-Open – hat nichts von seiner Klasse eingebüßt. Seit fast 20 Jahren hält er inzwischen seinen Platz in oberen Regionen der Deutschen Rangliste: „Ich war schon sehr jung unter den ersten Hundert, und habe seitdem fast immer einen Platz in diesem Bereich gehalten.“ Mit 18 Jahren stand Koderisch auch schon unter den ersten 500 der Welt – ein Leben als Tennisprofi war aber nichts für ihn, weshalb er eine sehr verheißungsvolle Profikarriere zugunsten seines BWL-

Studiums und eben einem Status als gefährlicher, halbprofessioneller Spieler (und heute vor allem Trainer) auf nationaler Ebene aufgab. „Das viele Reisen und Alleinsein war nichts für mich“, blickte der Rekordsieger zurück – der es dieses Jahr im Halbfinale zu locker angeht und damit seinen fünften Titel verpasste.

Vielseitiger Pädagoge: Ähnlich verhielt es sich bei Sieger Florian Lemke: Deut-



scher Juniorenmeister und bis auf Platz 14 der Junioren-Weltrangliste, stellte er auch fest, dass ein Leben ausschließlich mit Tennis nichts für ihn ist. Dafür ist der angehende Gymnasiallehrer (Englisch und Sport) aber vielleicht auch zu vielseitig: Der Allroundsportler ist auch im Tanzen aktiv, hat unter anderem Scheine als Rettungsschwimmer und Jugendleiter und macht gern Musik (seine Gesangseinlagen sind unvergessen). Im September legte Lemke sein zweites Staatsexamen ab – daher arbeitete er in den Spielpausen am Laptop am Entwurf seines Prüfungsunterrichts.

Marathonfinale: Der Wunsch der Turnierleitung nach einem endlich mal wieder spannenden Damenfinale – die Endspiele der letzten fünf Jahre waren allesamt sehr glatt und einseitig – wurde mit dem Klassenspiel zwischen Carina Litfin (DTB 29) und Lea Gasparovic (DTB 30) erfüllt. Das über dreistündige Match wirbelte jedoch den Zeitplan gehörig durcheinander. Zum Glück waren die Herren wahre Gentlemen und erklärten sich bereit, ihr Endspiel erst nach Beendigung des Damenmatches und der Siegerehrung zu beginnen.

Turnierleitung

solo: Jens Biel musste in diesem Jahr die Turnierleitung erstmals allein übernehmen. Sein bisheriger Partner André Malke arbeitet seit einiger Zeit in München und konnte es zeitlich nicht einrichten, zum Turnier die nicht gerade kurze Strecke nach Hameln zurückzulegen. Bereits im letzten Jahr ging es direkt nach der Siegerehrung auf die rund 600km zur Weißwurstmetropole.



Prophet: Alle Jahre wieder – wer wissen möchte, wer gewinnt, sollte am Halbfinaltag unseren Chefgastronom **Vassilios Tataridis** fragen! Praktisch jedes Jahr war

sein Tipp, wer gewinnt, richtig. Dieses Mal sagte er vor dem Halbfinale „Zu 51 Prozent Koderisch, zu 49 Prozent Lemke!“ Der Koderisch-Tipp stimmte nicht, aber der Zweitipp war goldrichtig! Vielleicht sollte Vassilli in seinem Restaurant „Ambrosia“ zusätzlich zu griechischen, italienischen und internationalen Gerichten auch einen Wahrsager-Service einrichten? Zumindest serviert er offensichtlich Siegernahrung, denn Champion „Flyod Ryan“ Lemke war an beiden Turnierabenden mit seiner Freundin bei Vassilli essen!



Cord Wilhelm Kiel

Energiebewusst wohnen

Fördermittel & Finanzierung

Niedrigzins
sichern –
Nebenkosten
sparen!



Reinhold Reker



Frank Schulz



Tobias Daseler



Günter Gödeke



Rainer Krautwald

Individuelle Lösungen ■ Kurze Wege ■ Schnelle Entscheidungen

**Ihr Finanzierungspartner
vor Ort:**

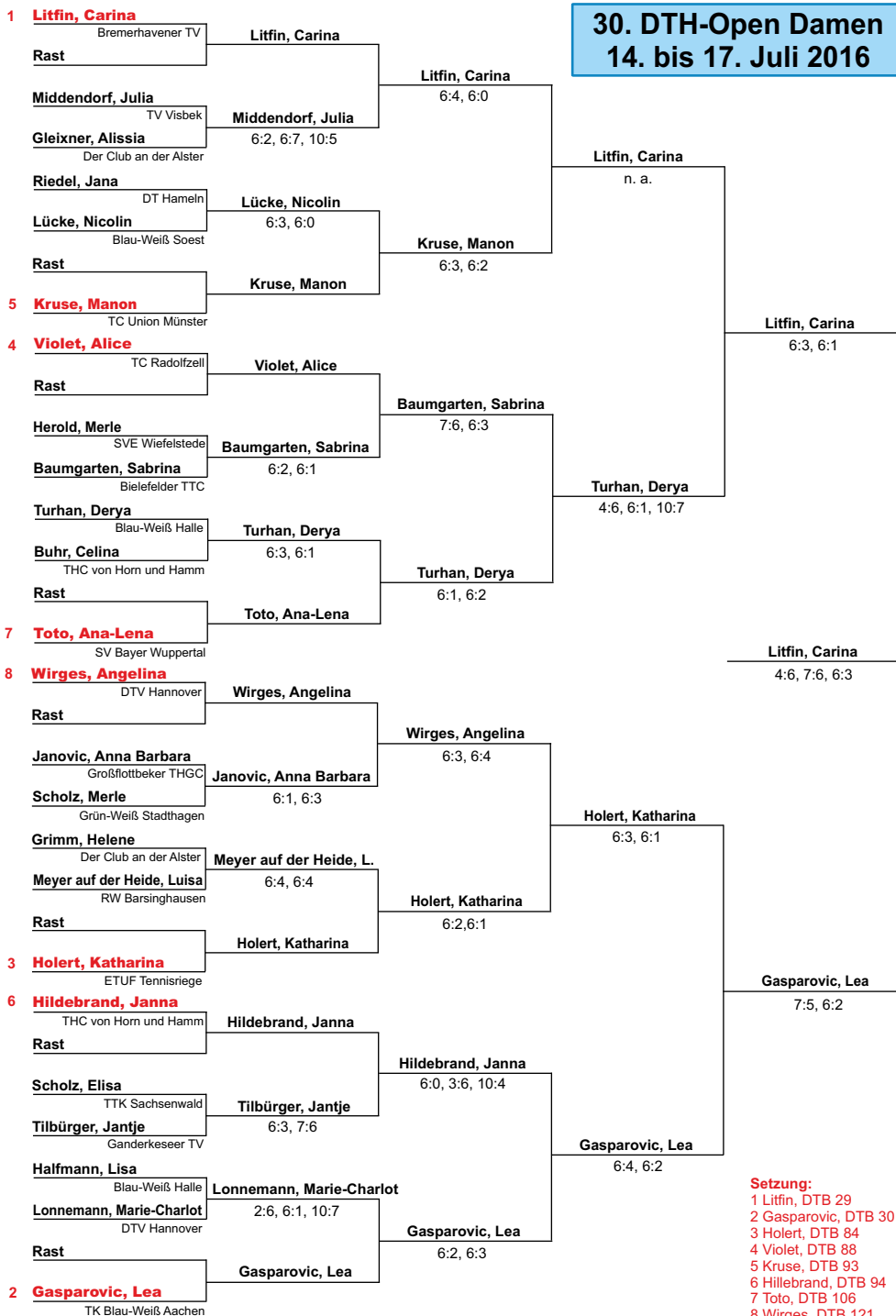


**Volksbank
Hameln-Stadthagen eG**

Die Immobilienbank

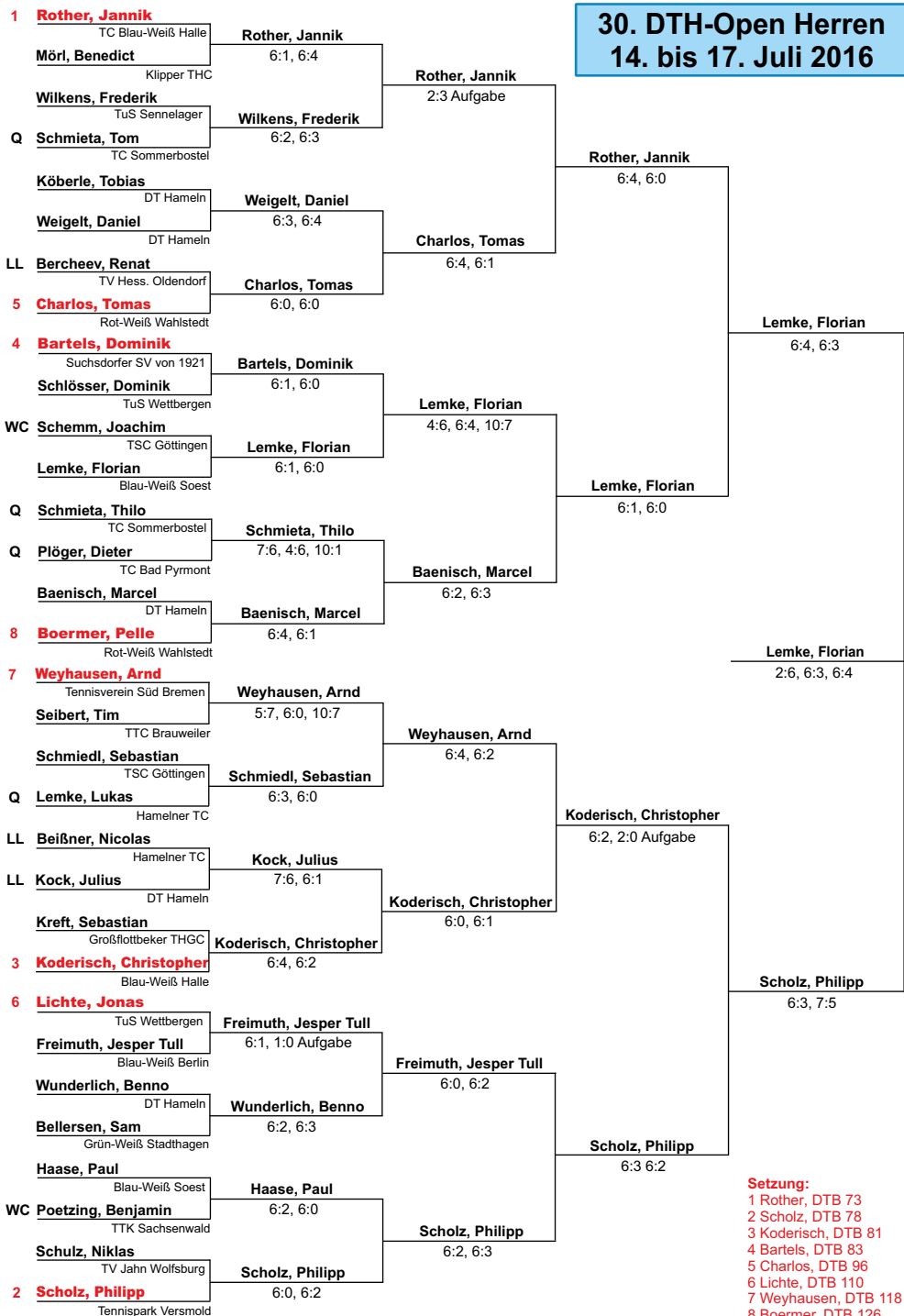
05151 207-0
www.vbhs.de

30. DTH-Open Damen 14. bis 17. Juli 2016



- Setzung:**
- 1 Litfin, DTB 29
 - 2 Gasparovic, DTB 30
 - 3 Holert, DTB 84
 - 4 Violet, DTB 88
 - 5 Kruse, DTB 93
 - 6 Hildebrand, DTB 94
 - 7 Toto, DTB 106
 - 8 Wirges, DTB 121

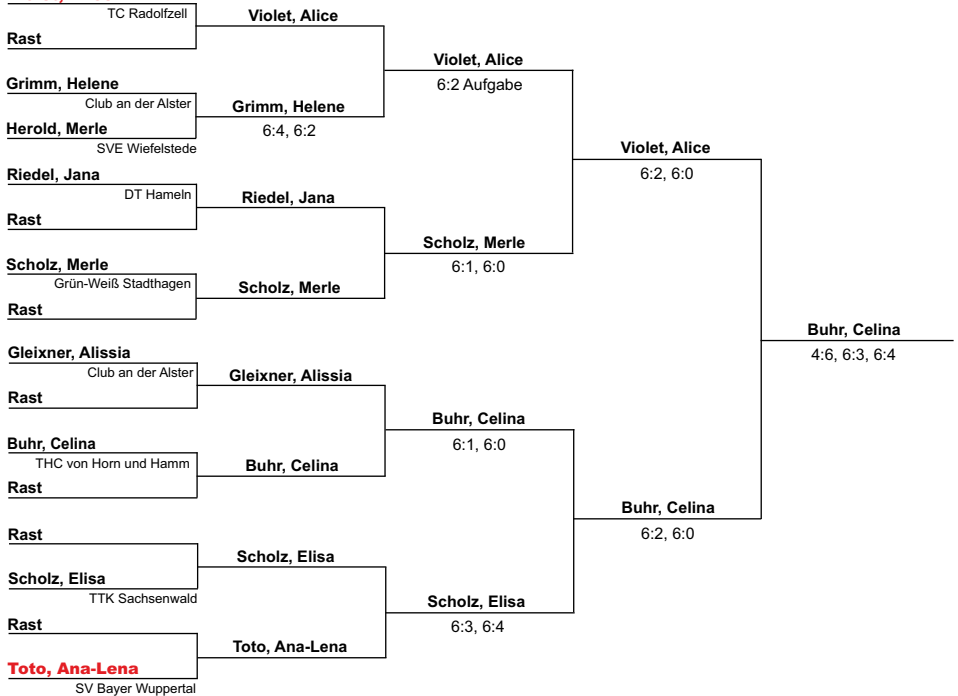
30. DTH-Open Herren 14. bis 17. Juli 2016



- Setzung:**
- 1 Rother, DTB 73
 - 2 Scholz, DTB 78
 - 3 Koderisch, DTB 81
 - 4 Bartels, DTB 83
 - 5 Charlos, DTB 96
 - 6 Lichte, DTB 110
 - 7 Weyhausen, DTB 118
 - 8 Boermer, DTB 126

Nebenrunde der Damen

1 Violet, Alice



2 Toto, Ana-Lena

SV Bayer Wuppertal



Siegerehrung der Haupt- und B-Runde. Von links: Markus Rosensky, Jens Biel, Dr. Axel Rojczyk, Alice Violet, Celina Buhr, Lea Gasparovic, Carina Litfin, Roman von Alvensleben und Nils Bradtmöller von der Volksbank.

Nebenrunde der Herren

1 Lichte, Jonas

TuS Wettbergen
Rast

Lichte, Jonas

Bercheev, Renat
TV Hess. Oldendorf

Schulz, Niklas

Schulz, Niklas
TV Jahn Wolfsburg

6:0, 6:0

Lichte, Jonas

7:5, 6:0

4 Bellersen, Sam

Grün-Weiß Stadthagen

Poetzing, Benjamin
TTK Sachsenwald

Bellersen, Sam

6:2, 6:2

Schlösser, Dominik
TuS Wettbergen

Kreft, Sebastian

7:6, 6:1

Bellersen, Sam

6:2, 6:4

Lichte, Jonas

6:0, 6:0

Kreft, Sebastian
Großflottbeker THGC

Mörl, Benedict
Klipper THC

Mörl, Benedict

6:7, 6:3, 10:2

Köberle, Tobias
DT Hameln

Mörl, Benedict

6:1, 6:1

Lemke, Lukas
Hamelner TC

Lemke, Lukas

6:2, 7:5

3 Seibert, Tim

TTC Brauweiler

Schmieta, Tom
TC Sommerbostel

Schemm, Joachim

7:5, 6:4

Schemm, Joachim
TSC Göttingen

Beißner, Nicolas
Hamelner TC

Boerma, Pelle

6:2, 6:1

2 Boerma, Pelle

Rot-Weiß Wahlstedt

Boerma, Pelle

nicht angetreten

Lichte, Jonas

6:3, 6:3

Mörl, Benedict

6:4, 7:5

**WOLFGANG RENDORF
TENNISPLATZSERVICE**



WR

WÖRDERFELD 21
32676 LÜGDE
TEL.: 05283/8173
FAX: 05283/949797
WWW.WOLFGANGRENDORF.DE



Bei den Herren belegte Jonas Lichte (links) den ersten Platz in der B-Runde vor Benedict Mörl.

DTH-Open-Kuchenbuffet-Splitter

Der DTH kann sich glücklich schätzen, in seinen Reihen so viele gute Bäckerinnen zu haben. Da kamen reichlich Torten und Kuchen zusammen, die auf der Terrasse zum Verkauf angeboten wurden. Für den DTH ist es jedes Jahr eine gute Einnahmequelle, um das Turnier am Laufen zu halten.



Das diesjährige Kuchenbuffet war wieder in Hinsicht auf die Angebotsvielfalt und Zuverlässigkeit der Backfrauen ein

voller Erfolg. Neben den schönsten und leckersten Kuchenkreationen brachte die Arbeit am Buffet viel Spaß und nette Gespräche. Es wurden auch Rezepte ausgetauscht.

Das Kuchenteam, Elke Legler und Ramona Sohns, wurde mit Fragen konfrontiert, die uns zum Schmunzeln bzw. zum Kopfschütteln veranlassten. Wenn es nach den Fragestellern gegangen



wäre, hätte unser Angebot z. B. um Kakao, heiße Milch, Sojamilch und zuckerfreien Kuchen erweitert werden müssen. Es wurden auch Wünsche dahingehend geäußert, doch den Kuchen z. B. nur mit frischen Pfirsichen und nicht die aus der Konservendose anzubieten.



Besonderen Dank an Jeanette Klawitter und ihrem Team aus der 1. Damenmannschaft, die

uns tatkräftig am Buffet unterstützten, besonders am Sonntag zu den Stoßzeiten, als der Andrang von Kauf- und Esswilligen kaum zu bändigen war. Just in diesem

Augenblick kam es dazu, dass wir von einem Spieler der Herren-65-Mannschaft eine Handvoll Ein- und



Zwei-Cent-Münzen in die Hand gedrückt bekamen. Unser verwunderter Blick ließ den Käufer, noch ergänzen: „Es handelt sich hier um ein anerkanntes Zahlungsmittel.“



Ansonsten hat es uns sehr viel Spaß bereitet, drei Tage

im Verkauf zu stehen. Auch wenn es hin und wieder einige wenige gibt, die sich darüber beschwerten, dass sie ein zu kleines oder zu großes Stück Torte/Kuchen erhielten, deren Tasse Kaffee zu leer oder zu voll war.

Bis auf wenige Ausnahmen haben alle Frauen, die von mir angesprochen wurden, bereitwillig erklärt, eine Torte oder einen Kuchen zu backen. Wer keinen Kuchen oder Torte machen konnte oder wollte, gab bereitwillig eine kleine Spende ab. Eine Dame gab sogar 50 Euro. Herzlichen Dank an alle Kuchenspender. Vielen Dank auch an die Mensing-Bäckerei, die jeden Tag Kuchenbleche mit Inhalt zur Verfügung stellte. Ebenso ein herzliches Dankeschön an Sanne's Hofcafé in Tündern, das uns zwei große selbstgemachte Torten spendierte.



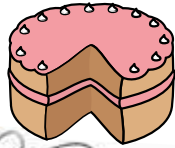
Von dieser Bereitschaft lebt ein Kuchenbuffet und in diesem Sinne freuen wir uns alle gemeinsam bereits heute auf meine Bettelanrufe im nächsten Juli.

Ramona Sohns



Sanne's
Kaffeestuv
Das gemütliche Café im
Herz von Tüdingen

Das gemütliche Café im Herz von Tüdingen



Kuchenspenden DTH-Open 2015

Ramona Schms

Mona Jander
Döring
Nauring
Christiane
Winkel
I. Bül
Renou Seloje
E. Hauss
Kurtmann
D. P. Böhmer
Eisla Winkel
J. Riedel
U. Weigelt
M. Spöck
A. Döring
K. Anner
U. F.
S. E. E. E.
L. K. K. K.
A. Döring
K. Anner
U. F.
S. E. E. E.
L. K. K. K.
A. Döring
K. Anner
U. F.
S. E. E. E.
L. K. K. K.





Der an Nr. 1 gesetzte Jannik Rother (rechts) schied im Halbfinale gegen Lemke aus.



Jana Riedel und Sybille Schillig.



Hartmut Neuendorf war als Helfer immer wieder zur Stelle.

Zuerst zu **FIRST**

Urlaubsreisen



Bahnfahrkarten



Gruppenreisen



Geschäftsreisen



Gerade wenn es um die schöne Urlaubszeit geht, hängt ein großer Teil des Komforts und der Zufriedenheit von einem guten Team ab, das Sie professionell und verlässlich berät. Besonders, wenn Sie Wert auf qualifizierte Beratung, Qualität und Top-Service legen, können Sie FIRST REISEBÜROS voll vertrauen.

Also: **Zuerst zu FIRST**

FIRST REISEBÜRO

Hameln

Am Markt 1, Telefon (0 51 51) 2 10 35

E-Mail: Hameln2@first-reisebuero.de

Internet: www.first-reisebuero.de/Hameln2



Auguste HEINE

Bestattungswesen GmbH

Seit mehr als 60 Jahren sind wir
Ihr Ansprechpartner
in schweren Stunden.

Beratung • Betreuung • Bestattungsvorsorge

Eigener Abschiedsraum im HefeHof

HAMELN • OSTERTORWALL 24 • TELEFON 0 51 51 - 9 51 10 • www.heine-bestattungen.de

Wir schaffen neue Wege...



Pflasterarbeiten
Hofbefestigungen
Außenanlagen

KOOPMANN & WIENKOOP Straßen-, Asphalt- u. Tiefbau GmbH · Tel. 0 51 51 - 40 05 30 · kw-hameln.de



Ingrid Biel mit Sohn Jens.



Immer eine gute Wahl –

Unsere Kunden haben
uns mit »sehr gut« zertifiziert!

 **ERNST DEUTSCH**
Malerbetrieb

Telefon (0 51 51) 55 88 55 • Fax (0 51 51) 55 88 50
www.maler-deutsch.de

 **Ihr Malermeister**
FARBEN · GESTALTUNG · HAUTSCHUTZ

sehr gut ✓

Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht

www.malertest.de



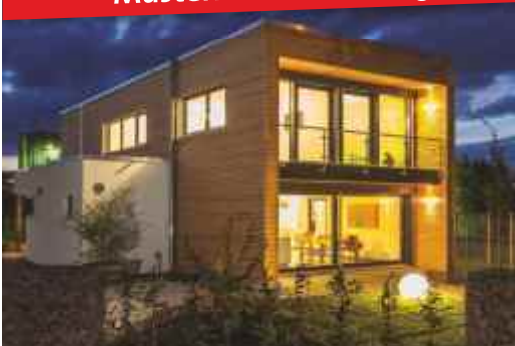
XOX-Geschäftsführer Stefan Hund mit Familie



Tamino Minke und Athina von Alvensleben

Komm in die Box!

Musterhaus – Samstag und Sonntag 11-17 Uhr geöffnet!



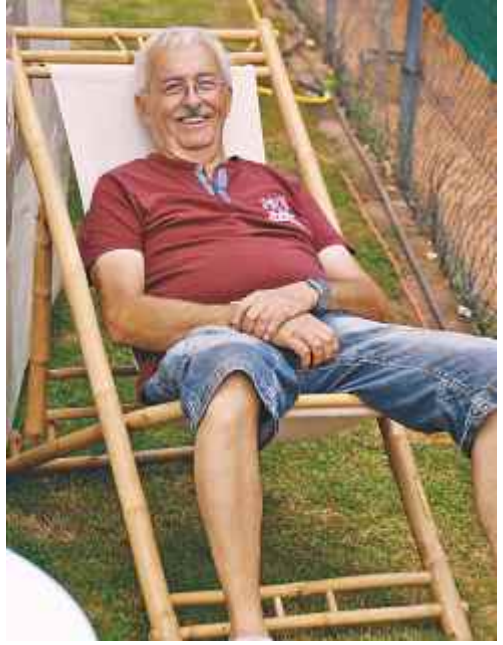
Weitere Infos: 05151/
9538-40



Meisterstück-HAUS | Otto-Körting-Straße 3 | 31789 Hameln | info@meisterstueck.de | www.meisterstueck.de



Jugendwart Marian Rouven Hartung



Karlheinz Drews entspannt sich mal.



VORPRUNG

ist, wenn man sich kennt

VGH Versicherungen
Regionaldirektion Hameln
Ostertorwall 41
31785 Hameln
Tel. 05151 786-0 Fax 05151 786-6845
www.vgh.de

fair versichert
VGH 

 **Finanzgruppe**

Aus der Dewezet vom 13. 7. 2016

Thanh Duy Luong triumphiert

Tennis: Elfjähriger Hamelner gewinnt DTH Open der U12-Junioren

HAMELN. Thanh Duy Luong ist zwar erst elf Jahre alt, aber schon ganz schön selbstbewusst. Seinen Turniersieg bei den 8. DTH Open der U12-Junioren hatte der Elfjährige, der erst seit zwei Jahren beim DT Hameln Tennis spielt und dreimal pro Woche trainiert, vorher mit einem verschmitzten Lächeln angekündigt: „Ich gewinne!“ Und das tat er dann auch. Seine Bilanz: drei Spiele, drei klare Siege gegen den Hamelner Tamino Minke (6:1, 6:0), Benedikt Fronda (6:0, 6:1) aus Steinheim und den bis dahin ebenfalls noch ungeschlagenen Pascal Merz aus Eldagsen, den Thanh Duy Luong im letzten Spiel des Turniers mit 6:1 und 6:1 keine Chance ließ.

Und das, obwohl sein Aufschlag nicht so gut war wie sonst. „Ich habe ein paar Doppelfehler gemacht, weil es sehr windig war. Aber dafür war meine Vorhand richtig gut.“ Und gegen diese „Vorhandpeitsche“ fand sein Gegner kein Rezept. Hinterher stemmte Thanh Duy Luong stolz den Siegerpokal in den Himmel. Bronze ging bei der U14 an Jannis Schnörch vom DTH (6:2, 6:4 gegen Daniel Klarowitz aus Osnabrück).



Thanh Duy Luong

FOTO: ARO

Bei der U14 triumphierte Mats Venne-
mann aus Osnabrück (4:6, 7:6, 10:8
gegen Lars Buchholz aus Osnabrück), bei
der U16 Till Horstmann aus Gütersloh
(6:4, 7:5 Marc Felde aus Osnabrück).

aro



**DIE
WERKSTATT**
für alle Fabrikate

Michael Rennen
Stegerwaldstraße 6 fon 0 51 51 / 6 48 48
31789 Hameln fax 0 51 51 / 6 21 33
www.diewerkstatt-hamelnde

- Reparatur und Wartung aller Fabrikate
- eigene Lackiererei
- TÜV/AU
- Diagnostik
- Reifenservice
- Karosseriearbeiten
- Klimaservice
- Teile-Verkauf
- Neu-/Gebrauchtwagen

Die 1. Damen schafften den Klassenerhalt

Im März haben wir erfreulicherweise festgestellt, dass wir in der Sommersaison 2016 als Nachrücker wieder in der Landesliga mitmischen durften. Somit steigerten wir die Vorbereitung und starteten topmotiviert in die Saison. Gleich zu Beginn wurde der TV Jahn Wolfsburg in Hameln empfangen. In engen 3-Satz- Matches konnte der erste 5:1-Sieg vor heimischer Kulisse eingefahren und die Tabellenspitze eingenommen werden.

Das zweite Spiel war gleich mit einer weiten Anreise Richtung Hamburg verbunden, es ging zum TC Stelle. Trotz leicht böigen Verhältnissen konnte auch hier ein 4:2-Sieg errungen und der Platz an der Tabellenspitze verteidigt werden.

Eine erste Entscheidung im Aufstiegskampf konnte schon am dritten Punktspieltag fallen, da der TuS Wettbergen als Aufsteiger gehandelt wurde. In sehr engen Spielen stand es nach den Einzeln 2:2, und noch war nichts verloren. So wurde aus taktischen Gründen das Doppel Sarah/Jeanette getrennt, und Sarah konnte gemeinsam mit Corinna den entscheidenden Punkt für ein 3:3 einfahren. Dadurch waren wir tatsächlich noch im Aufstiegskampf dabei.

Ende Juni kam die zweite weite Reise nach Bremen zum TC Lilienthal auf uns zu. Hier wollten wir den Aufstieg unter Dach und Fach bringen. Leider lief es nicht wie erhofft, und es stand nach den Einzeln 1:3. Jeanette und Kristina hatten in ihrem Doppel keine Probleme und fegten die Gegnerinnen in 2 glatten Sätzen vom Platz. Nun kam es auf das Doppel von Sarah und Corinna an. Den ersten Satz konnten sie knapp für sich entscheiden, doch dann musste auf Grund eines starken Regenschauers unterbrochen werden. Sarah und Corinna fanden nicht gut in das Spiel zurück und mussten sich am Ende knapp geschlagen geben. Das Punktspiel war 2:4 verloren, doch da auch Wettbergen zuvor gegen Lilienthal verlor, war der Aufstieg noch nicht ganz vom Tisch.

Der Showdown kam am letzten Punktspieltag. Wir empfingen das Tabellenschlusslicht Braunschweig in Hameln. Der Tabellenplatz war berechtigt, denn das Punktspiel wurde relativ einfach 5:1 gewonnen. Es blieb also



Die 1. Damen freuen sich über den dritten Platz. Von links: Jeanette Klawitter, Jana Riedel, Franziska Ehrhardt, Sarah Schwarz, Kristina Lemke und Corinna Schmidt.

weiterhin spannend! Am Ende konnten Lilienthal und Wettbergen ihre Spiele gewinnen und wir beendeten die Saison auf dem 3. Tabellenplatz. Alles in allem ist die Saison mehr als gut für uns verlaufen, da wir als Landesliga-Nachrücker bis zum letzten Punktspieltag um den Aufstieg in die Oberliga mitgespielt haben. Nun versuchen wir im Winter, auch hier sind wir als Nachrücker wieder in der Landesliga dabei, den Klassenerhalt (oder ein bisschen mehr ☺) zu schaffen.

1. Damen



TELEFON 05151 / 57260 | info@sport-box.de

HAMELNER SPORTBOX GMBH | KUHLMANNSTRASSE 7A | 31785 HAMELN

Tennis

in angenehmer
Atmosphäre

HAMELNER
SPORT
BOX



Move your body

Wir bieten Ihnen auch
Gesundheits-Fitness-Training
mit Physiotherapeuten und
ggf. Krankenkassenförderung

Für besondere Feiern können Sie das
Lalu buchen




HefeHof
Partner

Unsere Öffnungszeiten ab 01.10.:

Mo. - Do.:	8.00 - 22.30 Uhr
Fr.	8.00 - 22.30 Uhr
Sa. + So.:	9.00 - 19.00 Uhr

FITNESS | AEROBIC | GYMNASTIK | SOLARIUM | BEACH-VOLLEYBALL

TENNIS | SQUASH | BADMINTON | SAUNA |

Damen 30 sind Vierter in der Bezirksklasse geworden

In der Saison 2016 sind wir mit Almuth, Sandra, Viorica, Dorte, Jana und Siobhan angetreten. Gestartet sind wir am Muttertag in Bodenwerder mit Sekt und einem Remis. Zum nächsten Spiel mussten wir nach Marklohe anreisen. Dort konnten wir einen 4:2-Sieg erkämpfen. Anfang Juni kam der TV Pattensen zu uns auf die DTH-Anlage. Ein nettes Wiedersehen mit einer Mannschaft, gegen die wir zum wiederholten Male antraten. Wir trennten uns einvernehmlich 3:3. Als nächstes mussten wir gegen einen der Favoriten, den TSC Hannover-Isernhagen-Süd II antreten. Erfreulicherweise konnten wir zwei Punkte holen. Nach der Sommerpause ging es mit dem zweiten Topfavoriten, dem TV Berenbostel weiter. Mit 0:6 wurde hier der Leistungsunterschied sehr deutlich. Kathrin kämpfte sich aber immerhin durch drei Sätze. Unser letztes Spiel führte uns zum TuS Lese. Hier konnten wir bei extremer Hitze noch einmal punkten und sind mit einem 5:1 glücklich nach Hause gefahren.



Die Damen 30 von links: Viorica Bädermann, Jana Dahn, Siobhan Meyer, Dorte Kiso-Meistering, Sandra Heuschmann und Kathrin Kock.

Insgesamt verlief unsere Saison zufriedenstellend. Wir konnten einen mittleren Tabellenplatz erspielen. Sieg, Unentschieden und Niederlage – alles war dabei. Wir hatten viel Spaß und haben nette Menschen wieder getroffen.
Viorica Bädermann

Marcel Baenisch bei den deutschen Beach-Tennis-Meisterschaften im NTV-Team

DTH-Spieler Marcel Baenisch geht bei den diesjährigen deutschen Team-Beach-Tennis-Meisterschaften am 17. und 18. September in Berlin für den Niedersächsischen Tennisverband an den Start. Bei den Teammeisterschaften kann jeder Verband drei Teams aufstellen, bestehend aus jeweils einem Herrendoppel, einem Damendoppel und einem Mixed.

Als klaren Favoriten sieht Baenisch den Württembergischen Tennisverband, der in der Beach-Tenniszene führend ist, gefolgt von Bayern. Aber auch der NTV stellt drei sehr starke Teams, mit dem Ziel, dass es ein Team aufs Podium schafft. Also: Daumen drücken.

1. Damen 40 schafften Aufstieg in die Landesliga

1 Antje Zang

2 Dr. Marion Schöpe

3 Daniela Heidrich

4 Ariane Hankemeier

Wie jedes Jahr starteten wir in die Saison mit knapper Personalbesetzung. Und wie jedes Jahr klappte es dann glücklicherweise doch, an jedem Punktspieltag mit 4 Spielerinnen anzutreten. Vielen, vielen Dank dabei an **Sandra Heuschmann und Almuth Fürchtenhans**, die immer – auch sehr kurzfristig – bereit waren auszuhelfen.

Die Saison 2016 war für uns dieses Jahr lang und die sechs Spieltermine sehr weit auseinandergezogen. So begannen wir am 7. Mai mit einem Sieg gegen Ahlten und endeten erst am 10. September mit einem Sieg gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg.

Dazwischen lagen Siege gegen den TC Wunstorf (5:1), TC Holzminden (5:1) und TSG Ahlten (4:2) sowie ausgeglichene Spiele (3:3) gegen den TC Liebenau und TV Eintracht Algermissen.

Wie könnte man die Saison beschreiben ?

- tolle Spiele mit viel Kampf von häufig bis zu 3 Stunden
- viele, viele Blasen an Händen und Füßen ☺
- Antje Zang ungeschlagen mit glatten Siegen in allen Einzeln und Doppeln
- durchweg nette gegnerische Mannschaften
- Daniela Heidrich als tolle Mannschaftsführerin, die immer alles für uns mit im Blick hatte (DANKE)
- immer eine gute und entspannte Stimmung
- und natürlich der tolle Abschluss:

Als Tabellenerster steigen wir tatsächlich in die **LANDESLIGA** auf

Vielen, vielen Dank an unsere treuen Zu-



Die Damen 40 haben den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Von links: Dr. Marion Schöpe, Sandra Heuschmann, Almuth Fürchtenhans, Ariane Hankemeier, Antje Zang und Daniela Heidrich.

schauer, die uns bei den Heimspielen tatkräftig unterstützten, ihr seid klasse :-)

Antje Zang

**SPIEL, SATZ UND...
MOBILITÄT!**

Damit Sie in allen Lebenslagen immer am Ball bleiben, möchten wir gerne dazu beitragen, dass Sie Ihr Leben so **aktiv und mobil** wie möglich gestalten können. Zum Beispiel mit Sportbandagen, Schuheinlagen und vielem mehr.

Wir beraten Sie gerne:
+ **Baustraße 50**
31785 Hameln
Tel.: (05151) 93 05 0
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
und Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Teraske
Ortho Reha
& Co. KG

8 x in der Region Hannover www.teraskede

2. Damen 40: Eine Saison ohne glücklichen Ausgang

Rückblickend hatten wir mit Eimbeckhausen und Hessisch Oldendorf gleich zu Beginn die beiden stärksten Mannschaften dieser Saison zu Gast. Im Ergebnis ließ Eimbeckhausen nur einen Matchpunkt in Hameln, den Margrit Jäger für uns in einem Dreisatzmatch sicherte. Diese Niederlage war für uns ein Ansporn, und so spielten wir die nächsten beiden Partien gegen Hessisch Oldendorf und Germania Hagen 3:3.

Doch dann kam die Sommerpause ... und uns ereilte das Verletzungspech!

Am vorletzten Spieltag waren aus unserer 5-köpfigen Stammbesetzung nur noch zwei Spielerinnen einsatzbereit. An dieser Stelle herzlichen Dank an Christel Oster und Irmi Büschemann, die es uns ermöglichten, überhaupt in Rinteln antreten zu können. Es war, wie an fast allen Spieltagen in diesem Jahr, sehr heiß. RW Rinteln spielt grundsätzlich den 3. Satz aus, statt, wie es aus meiner Sicht in den Altersklassen eigentlich üblich sein sollte, einen Match-Tiebreak zu spielen. Die gesamte Begegnung war sehr eng. Christel entschied in einem spannenden Dreisatzmatch die Partie für sich. Bei den anschließenden Doppeln nutzte Rinteln den Heimvorteil und brachte zwei „frische“ Spielerinnen in die Begegnung. In jeweils drei Sätzen mussten wir die Doppel am Ende abgeben und wir wussten, diese Saison wird für uns keinen glücklichen Ausgang nehmen. Wir werden 2017 in der Regionalliga an den Start gehen müssen. Realistisch betrachtet hatten wir in den letzten beiden Jahren auch immer mal das Tabellenende im Auge, konnten uns dort aber stets befreien und auch von den Nieder-

lagen der anderen Mannschaften profitieren. Dieses Glück hatten wir dieses Jahr nicht. Mädels, ich freue mich auf die neue Saison und hoffe, dass wir alle gemeinsam erfolgreich mit unserer Mission Wiederaufstieg 2017 durchstarten können.



Bettina Scholze

Christiane, Daniela, Margrit und Marion – danke für euren Einsatz. Danke auch an unsere lieben „Aushilfskräfte“ Christel, Irmi und Almuth.

Gleichzeitig nutze ich auch die Gelegenheit und danke noch einmal ganz herzlich Christiane Wunderlich, die am Jahresanfang die Mannschaftsführung abgegeben hat, für die gute Organisation und Planung der Punktspielsaison in den zurückliegenden Jahren. Danke auch, dass du mich in diesem Jahr bei dieser Aufgabe unterstützt hast.

Übrigens, wir haben es dieses Jahr leidlich erfahren, fünf Spielerinnen für eine Mannschaft sind einfach zu wenig.

Daher mein Aufruf: Wer uns bei der Mission spielerisch unterstützen möchte, melde sich bitte bei mir.

Eure Bettina Scholze



Tischlerei

Heinrich Grope GmbH

Inh. Bernd Grope

Wir fertigen für Sie:

Holz- und Kunststoffenster • Haus- und Innentüren • Möbelbau
Sicherheitsbeschläge • Rolläden • Sonnenschutz • Verglasungen

Hessisch Oldendorf-Fischbeck • Dammstraße 7 • Telefon (0 51 52) 84 95 • Fax 6 11 60

Damen 50 schafften Klassenerhalt in Bezirksliga

Das erste Punktspiel dieser Saison war ein Auswärtsspiel und führte uns am 22. Mai zu RW Ronnenberg. Christel Oster holte im Einzel einen Punkt für uns; den zweiten Punkt erkämpfte das Doppel Ramona Sohns/Ute Gruhl im 3. Satz (Match-Tiebreak). So fuhren wir mit der 2:4-Niederlage nach Hause.

Am 5. Juni waren wir auf unserer Anlage Gastgeber für TC Altenhagen. Die Altenhagenerinnen spielten alle hohe Bälle. Aber wie immer im Tennis, spiegelte das Ergebnis 1: 5 nicht die hart umkämpften Einzelspiele wider. Die meisten Spiele waren sehr eng; lange Ballwechsel und eine Außentemperatur von 28 Grad zehrten an den Kräften. Viele Ballwechsel bis Einstand/Vorteil verloren wir dann meistens doch an die Gegnerin. Unseren einzigen Punkt erkämpfte das Doppel Irmigard Büschemann/Christel Oster.

Am 18. Juni waren wir erneut Gastgeber und empfingen BSV Gleidingen. Irmigard Büschemann, Christel Oster, Ute Gruhl und Monika Meyer gewannen ihre Einzel und so stand es vor den Doppeln schon 4:0 für uns. Das Doppel Christel Oster/Gisela David verlor knapp im 3. Satz (Match-Tiebreak). Das Doppel Irmigard Büschemann/Ute Gruhl holte den 5. Punkt ebenfalls im 3. Satz (Match-Tiebreak). Mit 5:1 waren wir mehr als zufrieden.

Nach der langen Sommerpause war am 14. August TG Lauenförde für uns Gastgeber. Diese erweisen sich als sehr sicher und routiniert im Spiel. Irmigard Büschemann, Christel Oster, Christiane Seidel, Gisela David und Ute Gruhl spielten sehr gut und zeigten großen Einsatz; konnten aber trotzdem keinen Punkt erzielen. Christel Oster verlor knapp im 3. Satz (Match-Tiebreak). Mit 0:6 fuhren wir nach Hause.

Unser letztes Punktspiel am 27. August fand bei uns im DTH statt. Wir empfingen TV Bad



Die Damen 50 freuen sich über den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Von links oben: Gudrun Haese, Gisela David, Irmigard Büschemann, Christel Oster, Monika Meyer, unten: Christiane Seidel, Ute Gruhl und Ramona Sohns.

Münder bei extrem hohen Sommertemperaturen. Leider konnten wir nur einen Punkt durch den Gewinn des Einzels von Ute Gruhl erzielen und verloren 1:5. Christiane Seidel kämpfte verbissen und verlor knapp im 3. Satz (Match-Tiebreak).

In diesem Jahr konnten wir die Klasse erneut halten und haben in der Tabelle den 5. Platz erzielt. Das Ziel für den Sommer 2017 ist natürlich, weiter nach vorne zu kommen. Unsere diesjährigen Mannschaftsneuzugänge Christiane Seidel und Ramona Sohns haben sich schon gut bei uns eingelebt. Leider ist Kerstin Maertens durch ihre OP noch nicht zum Einsatz gekommen; das wird sich in 2017 ändern.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Trainer Markus Rosensky, der uns in dieser Saison super und abwechslungsreich trainierte, *Danke* an Sybille Schillig und an Christiane Meyer, *Danke* an unsere Vereinswirtin Rosi, die sich wieder hervorragend um unser leibliches Wohl und das unserer Gäste kümmerte. **Ute Gruhl für die Damen 50**

1. Herren mit 2. Platz in der Landesliga zufrieden

Die Sommersaison unserer ersten Herren stand ganz im Zeichen eines „Wechselbades der Gefühle“. In der Grundaufstellung Sasha Gorovits, Lars Hartmann, Marcel Baenisch, Benno Wunderlich und Daniel Weigelt sollte nach dem letztjährigen Aufstieg in die Landesliga ein eventueller Durchmarsch in die Oberliga angestrebt werden.

Jedoch musste das Team bereits am ersten Spieltag u.a. auf seine beiden Spitzenspieler Sasha Gorovits und Lars Hartmann verzichten. Trotz dieser personellen Schwächung sprang zu diesem Zeitpunkt noch ein gut geglaubtes Unentschieden in Wettbergen heraus.

Im zweiten Spiel kam es zum vermutlichen Aufstiegsduell gegen den TSC Göttingen. Hierbei konnte die Mannschaft wieder auf Gorovits und den noch leicht von einer Operation gehandicapten Hartmann zurückgreifen. Während Baenisch und Wunderlich ihre Einzel gewannen, mussten Gorovits und Hartmann (nach Satzballen im zweiten Satz) ihre Einzel abgeben.

In den nachfolgenden hochklassigen Doppeln siegten Gorovits und Weigelt. Leider mussten sich Baenisch und Wunderlich knapp in drei Sätzen geschlagen geben, so dass das nächste Unentschieden zu Buche stand.

Mit einem klaren Sieg gegen Barsinghausen sicherte sich die Mannschaft dann zunächst den Klassenerhalt. Doch bereits vor den letzten beiden Spielen wurde klar, dass sich das erste Unentschieden und der verpasste Sieg gegen Göttingen gerächt hat. Die Göttinger gewannen nämlich bis zu diesem Zeitpunkt alle ihre anderen Spiele und standen somit bereits als Aufsteiger fest. Mit einem 6:0 gegen TG Hannover und einem unnötigen 2:4 gegen Bückeburg sicherte sich das Team trotzdem einen starken zweiten Platz.

Die Mannschaft bedankt sich bei den Sponsoren der Gebäudereinigung Engel und der PCF-Fahrzeugpflege sowie bei allen anderen Unterstützern. Vielen Dank. Im nächsten Jahr wollen wir in gleicher Besetzung wieder die Oberliga angreifen. **Daniel Weigelt**



Energie. Kommunikation. Dienstleistung.

Mit viel Engagement und

Energie

für Sport in der Region.

Wir bieten Ihnen Gas, Wasser, Strom, Telekommunikation sowie Hausnotruf- und Park-Service aus einer Hand und sind mit jeder Menge Energie und Engagement persönlich für Sie vor Ort.

**STADTWERKE
HAMELN**
...näher geht's nicht

Kostenlose Hotline: 0800 788 0000 | www.stadtwerke-hameln.de

2. Herren sichert Klassenerhalt in Verbandsklasse

Nach dem Aufstieg aus der Bezirksliga in die Verbandsklasse im Sommer 2015 wurde die 2. Herren Fünfter in der Sommersaison 2016 und etablierte sich damit in der Verbandsklasse.

Am ersten Spieltag der Punktspielsaison spielte die Reserve des DT Hameln gegen den TV Springe. In der Besetzung Daniel Weigelt, Daniel Borchering, Julius Kock und Artur Kremser gewannen wir deutlich mit 5:1. Wir punkteten mit vier klaren Einzelsiegen und dem Doppel Weigelt/Kremser.

Die 2. Herren überzeugte auch am zweiten Spieltag und gewann die Partie gegen den TSV Bemerode Hannover ebenfalls mit 5:1. Es siegten Daniel Weigelt, Julius Kock und Michael Erhardt in den Einzeln, und wir konnten durch gute Leistungen auch beide Doppel gewinnen. Durch den zweiten Sieg im zweiten Spiel waren wir zwischenzeitlich Tabellenester und legten damit den Grundstein für den Klassenerhalt.

Am dritten Spieltag reiste die Mannschaft zum späteren Staffelsieger TuS Wettbergen Hannover II. Nachdem Alex Stumpf und Sebastian Woldt souverän mit jeweils 6:2, 6:3 gewannen, mussten sich Daniel Borchering und Julius Kock in einer Hitzeschlacht bei über 30 Grad jeweils in drei hartumkämpften Sätzen geschlagen geben. Nach 2:2 in den Einzeln siegten wir nicht im Doppel und mussten uns mit 2:4 (7:8 Sätzen und 58:58 Spielen) knapp geschlagen geben.

Es folgte mit 1:5 eine weitere Niederlage gegen den SV Arnum. Nur Daniel Borchering konnte sein Spiel mit einer starken Leistung mit 6:2, 6:2 gewinnen.

Am vorletzten Spieltag spielten wir beim DSV 1878 Hannover II. Wir mussten punkten, um einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt zu machen. Mit einer souveränen Spielweise konnten Daniel Borchering und Artur Kremser ihre Matches deutlich gewinnen. Den wichtigen dritten Punkt holten Kock und Kremser im

Doppel. Sie ließen ihren Gegnern keine Chance und gewannen ihr Doppel mit 6:2, 6:2.

Mit dem 3:3 waren wir so gut wie durch. Wir konnten nur noch absteigen, wenn unser Abstiegs konkurrent gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer gewinnt und wir unser letztes Spiel gegen den Hamelner TC mit 2:4 und 6:9 Sätzen verlieren würden.

Der nur noch in der Theorie für möglich gehaltene Fall trat tatsächlich ein und unser Mitabstiegs konkurrent gewann überraschenderweise gegen den Tabellenführer. In unseren Einzeln gegen den HTC gewann nur der stark aufspielende Alex Stumpf und spielte sich bei seinem 6:2, 6:3 in einen Rausch. Daniel Borchering, Lennart Heidjann und Julius Kock verloren ihre Einzel jeweils in drei Sätzen. Den wichtigen zweiten Sieg holten Borchering/Stumpf (3:6, 6:2, 6:3). Trotz der Niederlage sicherten wir uns hauchdünn den Klassenerhalt mit 5:7 Punkten, 18:18 Matches und 42:40 Spielen vor dem DSV Hannover (5:7, 18:18, 42:41). Damit spielen wir weiterhin im Sommer und Winter in der Verbandsklasse. Sehr gut, Jungs!

Julius Kock



Wir bieten Alternativen für Mensch und Tier

- **Tradit. Chinesische Medizin**
- **Aromatherapie**
- **Bachblüten**
- **Homöopathie**
- **Biochemie n. Dr. Schüssler**

NEU bei uns:
Die Massage des Monats
natürlich auch für Sportler



Gesund mit uns...

ALLEE-APOTHEKE

Apothekerin **Birgit Köpps-Padberg**
Deisterallee 12 · 31785 Hameln
Telefon 0 51 51 / 2 20 21 · Fax 0 51 51 / 4 48 16
Internet: www.allee-apotheke-hameln.de · E Mail: mail@allee-apotheke-hameln.de



Rima von Alvensleben Ambulanter Pflegedienst

- » Ganzheitliche Pflege und Betreuung zu Hause
- » Hauswirtschaftliche Versorgung
- » Individuelle und persönliche Beratung

Goethestraße 14, 31785 Hameln / Tel. 05151-787117
www.pflegehameln.de / info@pflegehameln.de



3. Herren schaffen den Aufstieg in die Bezirksliga

Zu Beginn der Saison war das Ziel der Mannschaft der 3. Herren klar gesetzt: Wir wollten wieder den Aufstieg in die Bezirksliga. Die Saison begann für uns mit zwei souveränen 6:0-Siegen gegen die Mannschaft aus Ronnenberg und aus Springe. In den zwei darauffolgenden Partien gegen die 3. und 4. Mannschaft aus Bückeberg erhofften wir uns ebenfalls gute Ergebnisse, um schon möglichst früh eine gute Basis für den Aufstieg zu schaffen. Wir spielten beide Partien bei uns auf der Anlage und setzten uns wiederum mit zwei 6:0-Siegen durch. Mit diesen vier Siegen galt es nun, im vorletzten Spiel gegen den engs-

ten Konkurrenten aus Meerbeck mit einer möglichst starken Besetzung anzutreten, um den Aufstieg perfekt zu machen. Wir erspielten ein knappes 3:3 und konnten uns am Ende den ersten Rang in der Tabelle vor Ronnenberg (2.) und Meerbeck (3.) sichern.

Ich danke allen, die in dieser erfolgreichen Saison für uns in der 3. Herren mitgespielt und uns den Aufstieg ermöglicht haben. Auf eine ebenfalls gute Saison in der Bezirksliga, die wir vielleicht mit einem soliden Mannschaftskern bestreiten werden!

Mike Sadlau (MF)

ELEKTRO HANISCH

Inh. Peter Ulbrich

Installation in:

Industrie-, Gewerbe- u. Wohnanlagen

31785 Hameln, Fischbecker Straße 30

Telefax 4 21 03 · Telefon 2 41 32

Herren 65 wieder zurück in der Bezirksliga

War das eine Überraschung! Letztes Jahr noch „Vize“ in der Bezirksliga Herren 65 und hauchdünn den Aufstieg in die Verbandsklasse verpasst, mussten wir im Sommer 2016 in der Bezirksklasse spielen! Was war geschehen? Der NTV hatte in der Altersklasse eine Reform der Staffelstruktur veröffentlicht. Hieraus ging hervor, dass ab der Bezirksliga alle Vereine herabgestuft wurden, um vielen Spielern die Gelegenheit zu geben in 2 verschiedenen Vereinen und Altersklassen eingesetzt werden zu können. Ab Verbandsebene war dieses nicht mehr zulässig. So kam es zu Duellen ehemaliger Bezirksligisten in der Bezirksklasse mit dem Heimauftritt gegen ETSV Haste. Helmut Valendiek, Harald Kluge und Dieter Gamon holten die ersten drei Punkte in den Einzeln der noch jungen Saison. Die Doppel Kluge/Schmidt und Nazemi/Neuendorf erhöhten zum Endstand auf 5:1.

Im 2. Heimspiel erwarteten wir einen starken TC Wunstorf. Doch schon bei der Bekanntgabe der Aufstellung rückten wir in die Favoritenstellung. Souverän erledigten die ersten vier Helmut Valendiek, Harald Kluge, Dieter Gamon und Achim Krause ihre „Arbeit“ zum 4:0-Zwischenstand. Das Endresultat lautete dann 6:0, weil Kluge/Braun und Neuendorf/Schmidt ebenso überlegen nachzogen.

Unser 3. Spiel führte uns über die A2 zum MTV Meyenfeld, wo wir im Vorjahr beim 3:3 einen wichtigen Zähler liegen ließen. Ohne Harald Kluge (verletzt), aber mit viel Selbstvertrauen führten wir nach den Einzeln 4:0, dank zweimaligem Match-Tiebreak (10:7) durch Helmut Valendiek und Rainer Braun. Dieter Gamon und Achim Krause fuhren 2-Satz-Erfolge ein. Den 5. Punkt zum 5:1-Endstand realisierten Schmidt/Neuendorf.

Nach diesen 3 Spielen hatten wir gemeinsam mit Ronnenberg 6:0 Punkte. Uns trennte



Die Herren 65 errangen den Staffelsieg. Von links: Rainer Braun, Helmut Valendiek, Hartmut Neuendorf, Achim Krause, Uwe Schmidt, Rolf Meyer, Dr. Harald Kluge und Dieter Gamon.

lediglich ein Matchpunkt zu unseren Gunsten! Konnten wir dort bestehen und einen Punkt mitnehmen?

Der 4. Spieltag bei 35°C hatte es in sich! Mit 7 Spielern erreichten wir nachmittags die 10-Platz-Anlage in Ronnenberg/Empelde. An den Positionen 1 + 2 behielt der Gastgeber die Oberhand und führte 2:0. An 3 verkürzte Dieter Gamon gegen seinen LK-17-Gegner auf 2:1. An 4 mit Achim Krause dann das Schlüsselspiel des Tages zum 3:1 oder 2:2? Es war das 8:10 im 3. Satz zum Ausgleich! Nun sollte sich unser Plan auszahlen! Mit Rolf Meyer und Harald Kluge stellten wir im Doppel ein Bollwerk auf, das mit 7:5 und 6:1 punktete. Endstand 3:3 und die Tabellenführung verteidigt! Die Sonne, die zusätzlich die Gemüter erhitzte war längst untergegangen als wir wieder „heimische rote Asche“ unter den Füßen hatten.

Am 5. und letzten Spieltag empfingen wir den Tabellenletzten TSV Luthé am Töneböweg. Da RW Ronnenberg ein 4:2 vorgelegt hatte „genügte“ uns das gleiche Ergebnis zum Staffelsieg. Das folgende 6:0 war kein Selbstläufer – aber die Bestätigung wieder dort spielen zu können, wo wir bereits im letzten Jahr aufgeschlagen haben.

Hartmut Neuendorf / Herren 65

Herren-Abschlusstabellen aus der Sommersaison 2016

Herren-Landesliga

TuS Wettbergen – DT Hameln			3:3
DT Hameln – TSC Göttingen			3:3
DT Hameln – RW Barsinghausen			5:1
TG Hannover – DT Hameln			0:6
DT Hameln – WRB Bückeburg			2:4
1. TSC Göttingen	5	9:1	23:7
2. DT Hameln	5	6:4	19:11
3. TuS Wettbergen	5	5:5	16:14
4. Bückeburger WRW	5	4:6	12:18
5. TG Hannover	5	4:6	11:19
6. RW Barsinghausen	5	2:8	9:21

Herren, Verbandsklasse

DT Hameln II – TV Springe			5:1
DT Hameln II – TSV Bemerode			5:1
TuS Wettbergen II – DT Hameln II			4:2
SV Arnum – DT Hameln II			5:1
DSV 1878 Hannover II – DT Hameln II			3:3
DT Hameln II – Hamelner TC			2:4
1. TuS Wettbergen II	6	10:2	23:13
2. Hamelner TC	6	8:4	20:16
3. SV Arnum	6	7:5	20:16
4. TSV Bemerode	6	6:6	17:19
5. DT Hameln	6	5:7	18:18
6. DSV 1878 Hannover II	6	5:7	18:18
7. TV Springe	6	1:11	10:26

Herren, Bezirksklasse

DT Hameln III – RW Ronnenberg III			6:0
TV Springe II – DT Hameln III			0:6
DT Hameln III – Bückeburger WRB III			6:0
DT Hameln III – Bückeburger WRB IV			6:0
TC Meerbeck – DT Hameln III			3:3
TuS Wettbergen IV – DT Hameln III			6:0
1. DT Hameln III	6	9:3	27:9
2. RW Ronnenberg III	6	8:4	18:18
3. TC Meerbeck	6	7:5	20:16
4. Bückeburger WRB III	6	6:6	17:19
5. TV Springe II	6	6:6	16:20
6. TuS Wettbergen IV	6	4:8	18:18
7. Bückeburger WRB IV	6	2:10	10:26

Herren-Regionsliga

DT Hameln IV – RW Ronnenberg IV			3:3
DT Hameln IV – TSV Gestorf			2:4
Hamelner TC II – DT Hameln IV			3:3
RW Barsinghausen III – DT Hameln IV			4:2
TC Bad Eilsen – DT Hameln IV			1:5
DT Hameln IV – RW Rinteln			6:0
1. RW Barsinghausen III	6	11:1	27:9
2. RW Ronnenberg IV	6	10:2	28:8
3. TSV Gestorf	6	8:4	21:15
4. DT Hameln IV	6	6:6	21:15
5. Hamelner TC II	6	5:7	17:19
6. TC Bad Eilsen	6	2:10	8:28
7. RW Rinteln	6	0:12	4:32



KOCK & KOLLEGEN
Rechtsanwälte – Notare

Adresse:

Bürozeiten:

RECHTSANWALTS- UND NOTARKANZLEI – GEGRÜNDET 1924

Thomas Kock
Rechtsanwalt und Notar

Gesellschaftsrecht
Grundstücksrecht
Mietrecht
Familien- und Erbrecht

Stefan Kock
Rechtsanwalt und Notar

Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Vertragsrecht
Baurecht

Gröninger Str. 12 (Ecke Erichstr. / Parkhaus Rondell am Krankenhaus) • 31785 Hameln
Telefon: 0 51 51 / 70 99 • eMail: info@kanzlei kock.de • www.kanzlei kock.de

Montag Freitag 08.00 bis 17.00 Uhr • Terminabsprachen sind erwünscht.

Herren-Abschlusstabellen aus der Sommersaison 2016

Herren 30, Oberliga

Braunschweiger THC – DT Hameln	8:1		
DT Hameln – TC Falkenberg	8:1		
DT Hameln – TSC Göttingen	4:5		
DT Hameln – TV Anikum	8:1		
THC Lüneburg – DT Hameln	7:2		
DSV 1878 Hannover – DT Hameln	3:6		
1. TSC Göttingen	6	12:0	39:15
2. THC Lüneburg	6	8:4	33:21
3. Braunschweiger THC	6	8:4	31:23
4. DSV 1878 Hannover	6	6:6	30:24
5. DT Hameln	6	6:6	29:25
6. TC Falkenberg	6	2:10	18:36
7. TV Anikum	6	0:12	9:45

Herren 40, Regionsliga

TV Jahn Leveste – DT Hameln	3:3		
DT Hameln TC Meerbeck	3:3		
DT Hameln – TSV Egestorf	5:1		
RW Rinteln – DT Hameln	6:0		
DT Hameln – TuS Wunstorf II	0:6		
1. RW Rinteln	5	10:0	29:1
2. TuS Wunstorf II	5	7:3	20:10
3. TC Meerbeck	5	6:4	16:14
4. DT Hameln	5	4:6	11:19
5. TV Jahn Leveste	5	3:7	9:21
6. TSV Egestorf	5	0:10	5:21

Herren 50, Verbandsklasse

DT Hameln – TSV Luthé	0:6		
TV Springe II – DT Hameln	4:2		
RW Ronnenberg – DT Hameln	3:3		
DTV Hannover – DT Hameln	6:0		
DT Hameln – TV Bad Münden	1:5		
DT Hameln – TuS Leese	3:3		
TG Osterwald II – DT Hameln	4:2		

1. DTV Hannover	7	14:0	36:6
2. TV Bad Münden	7	12:2	34:8
3. RW Ronnenberg	7	8:6	21:21
4. TuS Leese	7	7:7	18:24
5. TSV Luthé	7	6:8	20:22
6. TG Osterwald II	7	4:10	16:26
7. TV Springe II	7	3:11	12:30
8. DT Hameln	7	2:12	11:31

Herren 50, Regionsklasse

DT Hameln II – SV Victoria Lauenau II	2:4		
Bückerburger WRB – DT Hameln II	4:2		
DT Hameln II – TV Bergkrug/Tennis	4:2		
TSV Liekwegén – DT Hameln II	3:3		
DT Hameln II – TC Bad Eilsen II	4:2		
1. Bückerburger WRB	5	8:2	21:9
2. DT Hameln II	5	5:5	15:15
3. TV Bergkrug/Tennis	5	5:5	14:16
4. SV Victoria Lauenau II	5	5:5	13:17
5. TSV Liekwegén	5	4:6	15:15
6. TC Bad Eilsen II	5	3:7	12:18

Herren 65, Bezirksliga

DT Hameln – ETSV Haste	5:1		
DT Hameln – TC Wunstorf	6:0		
MTV Meyenfeld – DT Hameln	1:5		
RW Ronnenberg – DT Hameln	3:3		
DT Hameln – TSV Luthé	6:0		
1. DT Hameln	7	12:2	31:11
2. RW Ronnenberg	7	11:3	30:12
3. TC Wunstorf	7	11:3	29:13
4. ETSV Haste	7	9:5	22:20
5. MTV Meyenfeld	7	7:7	21:21
6. TSV Luthé	7	3:11	14:28



... Ihr Team vom Bau!

Qualität setzt sich durch

Kursawe-Bau

Jens Kursawe e. K.

Das älteste Bauunternehmen Hamelns

Tel. 0 51 51 – 2 44 86 • www.kursawe-bau.de

Damen-Abschlusstabellen aus der Sommersaison 2016

Damen-Landesliga

DT Hameln – TV Jahn Wolfsburg	5:1
TC Stelle – DT Hameln	2:4
TuS Wettbergen – DT Hameln	3:3
TC Lilienthal – DT Hameln	4:2
DT Hameln – Braunschweiger THC III	5:1
1. TC Lilienthal	5 8:2 19:11
2. TuS Wettbergen	5 7:3 20:10
3. DT Hameln	5 7:3 19:11
4. TV Jahn Wolfsburg	5 4:6 11:19
5. TC Stelle	5 2:8 14:16
6. Braunschweiger THC III	5 2:8 7:23

Damen 30, Bezirksklasse

TC Bodenwerder – DT Hameln	3:3
SC Marklohe 63 – DT Hameln	2:4
DT Hameln – TV Pattensen	3:3
DT Hameln – TSC Hann.-Isernhagen II	2:4
DT Hameln – TV Berenbostel II	0:6
TuS Leese – DT Hameln	1:5
1. TV Berenbostel	6 11:1 30:6
2. TSC Hann.-Isernhagen	6 10:2 24:12
3. TV Pattensen	6 7:5 20:16
4. DT Hameln	6 6:6 17:19
5. TuS Leese	6 5:7 16:20
6. SC Marklohe 63	6 2:10 10:26
7. TC Bodenwerder	6 1:11 9:27

Damen 40, Verbandsliga

TSG Ahlten – DT Hameln	2:4
DT Hameln – TV Eintracht Algermissen	3:3
DT Hameln – TC Holzminden	5:1
TC Liebenau – DT Hameln	3:3
DT Hameln – TC Wunstorf	5:1
MTV Engelb.-Schulenburg – DT Hameln	0:6
1. DT Hameln	6 10:2 26:10
2. TV Eintr. Algermissen	6 8:4 23:13
3. TC Liebenau	6 7:5 18:18
4. TC Holzminden	6 6:6 18:18
5. TSG Ahlten	6 5:7 15:21
6. TC Wunstorf	6 3:9 14:22
7. MTV Engelb.-Schulengeb.	6 3:9 12:24

Damen 40, Bezirksklasse

DT Hameln II – TC Eimbeckhausen	1:5
DT Hameln II – TV Hess. Oldendorf	3:3
TuS Germania Hagen – DT Hameln II	3:3
TC Benstorf – DT Hameln II	5:1
RW Rinteln – DT Hameln II	5:1
DT Hameln II – SG Rodenberg II	5:1
1. TV Hess. Oldendorf	6 9:3 24:12
2. TC Eimbeckhausen	6 8:4 22:14
3. TuS Germania Hagen	6 7:5 18:18
4. TC Benstorf	6 6:6 21:15
5. RW Rinteln	6 6:6 19:17
6. DT Hameln II	6 4:8 14:22
7. SG Rodenberg II	6 2:10 8:28

Damen 50, Bezirksliga

RW Ronnenberg II – DT Hameln	4:2
DT Hameln – TC Altenhagen	1:5
DT Hameln – BSV Gleidingen	5:1
TG Lauenförde – DT Hameln	6:0
DT Hameln – TV Bad Münde	1:5
1. TV Bad Münde	5 9:1 23:7
2. TC Altenhagen	5 7:3 18:12
3. RW Ronnenberg II	5 7:3 18:12
4. TG Lauenförde	5 4:6 15:15
5. DT Hameln	5 2:8 9:21
6. BSV Gleidingen	5 1:9 7:23



Aus der Dewezet vom 9. 8. 2016

Marcel Baenisch triumphiert

Tennis-Regionsmeisterschaft: Hamelner schlägt Steffen Hering im Finale in drei Sätzen

Von ANDREAS ROSSLAN

HAMELN. Marcel Baenisch (DT Hameln) ist der neue Champion der Tennisregion Weser bergland. Im Finale besiegte der 25 jährige Hamelner Steffen Hering (Bückerburger TV) mit 6:3, 2:6 und 10:7 im Match Tiebreak.

Bei der 2:0 Führung im zweiten Satz sah Baenisch eigentlich schon wie der sichere Sieger aus. Doch dann kam plötzlich ein Bruch ins Spiel. „Mir ging es nicht gut. Ich hatte mit Magenproblemen zu kämpfen. Und die wurden von Spiel zu Spiel schlimmer.“

Die Folge: Den zweiten Satz gab Baenisch mit 2:6 sang und klanglos ab. Und auch im Match Tiebreak lag der Hamelner bereits mit 0:3 hinten. Doch dann meldete sich Baenisch eindrucksvoll wieder zurück. Als es ihm wieder besser ging, startete er eine furiose Aufholjagd und gewann mit 10:7 den Titel.

Auf dem Weg ins Finale hatte Baenisch keine Mühe. „Ich hatte ein bisschen Glück mit der Auslosung“, gab Baenisch zu. Denn der 25 Jährige marschierte im Eiltempo ins Endspiel. Seine Vereinskameraden vom DTH, Tobias Blanke (6:0, 6:0), Julius Koch (6:1, 6:1) und Tobias Köberle (6:0, 6:0), besiegte Baenisch jeweils klar mit 2:0 Sätzen. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich gegen Tobias auf Sand beide Sätze zu Null gewinne“, sagte Baenisch. Dass Köberle in der einseitigen Partie die Höchststrafe im Tennis, die sogenannte „Brille“, kassiert, hatte er wohl auch selbst nicht erwartet. Doch der Bad Pyrmonter, der für den DTH



Marcel Baenisch (DTH, links) besiegte im Finale Steffen Hering (Bückerburger TV).

spielt, steckte die Klatsche gut weg. Köberle wurde am Ende Dritter. Im „kleinen“ Finale besiegte der Routinier im vereinsinternen Duell Lukas Lemke mit 6:4 und 6:1 in zwei Sätzen. Das Frauenturnier fiel aus, weil zu wenig gemeldet hatten.



Ihr Partner für glänzende Ergebnisse!

PCF Fahrzeugpflege

Mühlenfeld 13
31789 Hameln / Groß Hilligsfeld
Telefon: 0 51 51 - 9 96 01 50

www.perfect-car-finish.com

Baenisch und Wunderlich auf dem Vormarsch

Unsere beiden 1. Herrenspieler, Marcel Baenisch und Benno Wunderlich, waren in der diesjährigen Sommerpause auf einigen Turnieren unterwegs, zeigten hierbei starke Leistungen und sammelten nebenbei auch eine Menge Ranglistenpunkte.

Wunderlich, der nach der Wintersaison ebenfalls wie Baenisch unter den Top 700 in Deutschland steht und damit wieder ein LK-1-Spieler werden kann, startete mit sehr starken Leistungen in die Turniersaison und war im ersten Turnier nahe dran, im Viertelfinale mit Kim Möllers (DTB 59) die Nr. 2 zwei der Setzliste aus dem Rennen zu nehmen. Bei den weiteren Turnieren hatte Wunderlich dann auch ein wenig mit kleineren Verletzungen zu kämpfen, so dass jeweils im Achtelfinale Endstation war.



Marcel Baenisch

Marcel Baenisch spielt eine hervorragende Sommersaison und scheint nun auch sein Spiel auf Sand gefunden zu haben. Nachdem die guten Ranglistenpositionen nach den Wintersaisons (jeweils um DTB 500) der letzten Jahre jeweils im Sommer knapp verspielt wur-



Benno Wunderlich

den, ist dieses Jahr der Bann gebrochen. Nach den schon sehr erfolgreichen Winterergebnissen und dem Vorrücken auf Position 479 der deutschen Rangliste visiert Baenisch durch starke Leistungen und zahlreiche gute Turnierergebnisse im Sommer sogar die Top 200 an. In dem Zeitraum vom 03.07. bis zum 10.08. spielte er insgesamt sechs Turniere und sammelte hierbei knapp 700 Ranglistenpunkte. Neben zwei gewonnenen Nebenrunden, stehen zwei Viertelfinaleinzüge, der Viertelfinaleinzug bei den DTH-Open (sowie der Turniersieg bei den Regionsmeisterschaften in seiner Vita. Hierbei schlug er einige sehr gut platzierte Ranglistenspieler und bestätigte durch diese Erfolge seine starken Leistungen.

ENGEL
Gebäudereinigung

EINE SAUBERE SACHE!

Professionell und kompetent - rufen Sie uns an.

- Unterhaltsreinigung
- Gehwegreinigung mit Winterdienst
- Glasreinigung
- Gartenpflege /Grünschnitt

..und viele andere Leistungen



Telefon: 05151-4050733 www.gebaeudereinigung-engel.com



N. Labisch

Ich biete Ihnen Top-Schutz:
mit Hausrat, Privathaftpflicht
und Rechtsschutz

VGH Vertretung Nadine Labisch
Breiter Weg 3 31787 Hameln
Tel. 05151 98870 Fax 05151 988733
nadine.labisch@vgh.de



fair versichert
VGH

DTH erfolgreich beim DTB-Tennis-Sportabzeichen

Ein Klassiker des Breitensports feiert seine Rückkehr auf der Tennisbühne: Das DTB-Tennis-Sportabzeichen ist wieder da! 1988 wurde es erstmals an ambitionierte Hobbyspieler vergeben. Nun hat der Deutsche Tennis Bund (DTB) sein beliebtes Sportabzeichen nach mehrjähriger Auszeit rundum modernisiert und neu aufgelegt. Es richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene und berücksichtigt die einzelnen Spielniveaus.

Beim diesjährigen Tenniscamp wurden unsere anwesenden Kinder in den verschiedenen Altersklassen in jeweils 6 Übungen geprüft. Hierbei ging es um gut platzierte Vorhand/Rückhandschläge sowie Vorhand- und Rückhand Volleys Cross/Longline. Außerdem wurde der Aufschlag geprüft und in der letz-

ten Übung ging es um Schnelligkeit.

Unsere 12 getesteten Kinder konnten hierbei gut bis sehr gut abschneiden. Im Kleinfeld (bis Jahrgang 2008) schrammte Paul Bergner, der erst seit dem Winter Tennis spielt und schon super Punktspiele spielte, ganz knapp an Gold vorbei und erreichte ebenso wie Chiara Kiel, Kevin Strunk und



Von links: Carl, Klara, Trainer Marcel und Paul

**STATISCHE
BEARBEITUNG**
wirtschaftlich
zuverlässig

**BERATUNGEN
INDUSTRIEBAU
SANIERUNGEN
UMBAUTEN
WOHNUNGSBAU**



Ingenieurbüro für Baustatik Dipl.-Ingenieur Werner Schlesinger
Hohnser Straße 36 A, 31863 Coppenbrügge, Tel. (0 51 56) 9 61 60
Fax (0 51 56) 96 16 36, e-mail: statikschlesinger@t-online.de

Carlo Hankemeier ein sehr gutes Silber. Klara Menkens und Carl Merz, die im Übrigen eine tolle Punktspielsaison hinlegten und hauchdünn am Staffelsieger scheiterten, konnten zum Abschluss ihrer Kleinfeld-Aktivität Gold erreichen!! BRAVO!

Die drei Midcourt-Absolventen schlugen sich ebenfalls sehr gut. Lou Hankemeier und Jan Beckmann, die auch nächstes Jahr noch Midcourt spielen können, haben ein tolles Silber erreicht. Jakob Nagel, für den diese Saison den Abschluss im Midcourt darstellte, konnte sich sogar die Goldmedaille sichern.

Im Großfeld mit grünem Punkt wurden ebenfalls drei Kinder getestet, die auch alle noch nächste Saison in der Altersklasse mit grünen Punkt-Bällen spielen können. Mit etwas mehr Glück wäre schon dieses Jahr beinahe für Tamino Minke und Lukas Seidel Gold möglich gewesen, doch man lässt sich ja bekanntlich immer ein wenig Luft nach oben offen. Jonas Strunk, unser Gast aus Aerzen, schlug sich auch wacker und holte sich eine sehr gute Bronze-Medaille.

Insgesamt sind wir schon sehr zufrieden mit den Leistungen und Ergebnissen. Wir wer-



Tamino und Lukas freuen sich.

den in den nächsten Wochen unsere übrigen Kinder testen und hoffen natürlich auf ebenso gute Ergebnisse und drücken die Daumen.

Marcel Baenisch

Die gute Adresse für Bad und Heizung



- Sanitäre Installation
- Bauklempnerei
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Klima- und Solartechnik

Planung · Beratung · Ausführung

Horst Latzel
GmbH & Co. KG
Klütstraße 82
31787 Hameln

Telefon
(0 51 51) 9 87 00

Telefax
(0 51 51) 6 77 63





DTH-Herbstwanderung am 30. Oktober 2016

Auch in diesem Jahr wollen wir am Sonntag, dem 30. Oktober, unsere Wanderung wieder auf dem Deister durchführen und das Grünkohlessen im Berggasthaus „Ziegenbuche“ oberhalb von Bad Münder einnehmen.

Treffpunkt: 11.00 Uhr DTH-Vereinsheim
 Ziegenbuche 11.30 Uhr
 Grünkohlessen 13.15 Uhr

Wer nicht zum Vereinsheim kommen will, sondern den direkten Weg nehmen möchte, sollte uns hierüber unterrichten.

Anmeldung unbedingt bis zum 24. Oktober 2016 bei Helga Sempf, Tel. 05151/22971, da wir die Personenzahl für das Essen vorher angeben müssen. Wir bitten um rege Beteiligung.
Helga Sempf



Rechnen Sie mit uns!

Tragwerksplanung
 Energieberatung
 Bauwerks-
 prüfung
 SiGeKo

GF Dipl.-Ing. (FH) Dirk Schünemann

BEYE

Ingenieurbüro GmbH
 Beratende Ingenieure
 im Bauwesen VBI

Kopmanshof 69
 31785 Hameln
 Tel. 0 51 51 - 95 25-0
www.beye-hamelnde.de



Baenisch/Borcherding und Lemke/Kock greifen im Sand beim Beachtennis an

Nachdem es in den letzten Jahren mit der Teilnahme bei einem Beachtennisturnier zeitlich nicht klappte, reisten unsere DTH-Spieler Marcel Baenisch/Daniel Borcherding und Lukas Lemke/Julius Kock nach Horumersiel zu den diesjährigen Beachtennismeisterschaften. Beide Doppel spielten zwei Konkurrenzen. Zum einen die Herren-Doppel-Konkurrenz um die norddeutsche Meisterschaft zum anderen die internationale Konkurrenz, bei der auch Spieler aus der Karibik (Aruba) an den Start gingen.

In der nationalen Konkurrenz wurden am Samstag jeweils 6 Gruppenspiele á 2 x 8 Minuten gespielt. Hierbei schrammte das DTH-Doppel Baenisch/Borcherding trotz deutlich besserer „Punktebilanz“ nur ganz knapp an Platz eins vorbei. Das erstplatzierte Doppel hatte dabei eine Menge „Zeitglück“ und ging durch ein 6:6, 30:15 gegen Lemke/Kock und einem 5:5, 40:15 gegen Baenisch/Borcherding als Gruppensieger in den nächsten Tag.

Am Sonntag spielten dann die Gruppensieger und Gruppenzweiten jeweils in zwei Gruppen Jeder gegen Jeden. Insgesamt schafften es Baenisch/Borcherding hierbei direkt in das kleine Finale um Platz 3 und 4. Leider trafen sie hier auf ein sehr eingespieltes Beachtennisdoppel und mussten sich mit dem 4. Platz begnügen.

In der internationalen Konkurrenz schafften es Lemke/Kock sogar in die zweite Runde und konnten sich dadurch direkt Weltranglistenpunkte sichern. Hier war dann gegen ein Doppel der deutschen Nationalmannschaft Endstation. In den Spielen um Platz 5 bis 8 konnten sich Lemke/Kock durch einen wahr-

lichen Beachtennistkrimi mit 7:6, 6:7, 10:7 den sechsten Platz sichern. Baenisch/Borcherding spielten in der Nebenrunde groß auf und konnten dort mit zwei Siegen und einer Niederlage auch auf sich aufmerksam machen und kamen ebenfalls zu einigen Weltranglistenpunkten.

Beachtennis ist einfach ein meeeega cooler Sport und eine gesunde Abwechslung zum normalen Tennis. Die Stimmung, der Strand, das Publikum und die Party drum herum sind einfach top und sorgen für absolutes Urlaubs-Feeling! Für Baenisch/Borcherding und Lemke/Kock ist es auf jeden Fall klar, nächstes Jahr auch in der Beachtennis-Szene richtig anzugreifen.

Kurzer Exkurs: Was ist Beach-Tennis?

Beachtennis ist ein Rückschlagspiel, das Tennis, Beachvolleyball und Badminton miteinander verbindet. Gespielt wird auf einem 8 x 16 Meter großen Feld mit sogenannten Paddleschlägern. Beachtennis punktet mit athletischen und akrobatischen Sprüngen, sowie einer mitreißenden Stimmung. DJ's sorgen mit satten Sounds und Einspielern dafür, dass das Publikum Teil des Events wird. Die Fans sind ganz nah dran und Partys rund um den Sportevent sorgen für die richtige Stimmung und das pure Urlaubs-Feeling. Übrigens ist Beachtennis für Anfänger wesentlich einfacher zu erlernen als beispielsweise Tennis oder Beachvolleyball. Beachtennis begeistert nicht nur die Spieler, sondern auch das Publikum.

Marcel Baenisch

Anmerkung der Redaktion: Vielleicht sollte man Beachtennis auch auf der DTH-Anlage anbieten?

DTH-Winterpunktspiele in der Hallensaison 2016/17

Herren 50, Bezirksliga

Sa./So., 29./30. Oktober
Sa./So., 5./6. November
Sa./So., 12./13. November
Sa./So., 19./20. November
Sa./So., 26./27. November
Sa./So., 10./11. Dezember

BW Neustadt – DT Hameln
TV Hessisch Oldendorf – DT Hameln
DT Hameln – SC Schwarz-Gold Hannover
DT Hameln – TV Stolzenau
DT Hameln – TV Eldagsen
SCB Langendamm – DT Hameln

Damen-Landesliga

Sa./So., 7./8. Januar
Sa./So., 21./22. Januar
Sa./So., 4./5. Februar
Sa./So., 11./12. Februar
Sa./So., 25./26. Februar
Sa./So., 4./5. März

DT Hameln – TuS Wettbergen
DT Hameln – GW Gifhorn II
TSC Göttingen II – DT Hameln
DTV Hannover II – DT Hameln
DT Hameln – VfL Westercelle II
TV Jahn Wolfsburg – DT Hameln

Herren-Oberliga

Sa./So., 7./8. Januar
Sa./So., 14./15. Januar
Sa./So., 21./22. Januar
Sa./So., 4./5. Februar
Sa./So., 18./19. Februar
Sa./So., 25./26. Februar
Sa./So., 4./5. März
Sa./So., 11./12. März

TC Alfeld – DT Hameln
DT Hameln – GW Gifhorn
DT Hameln – Oldenburger TeV II
TC Bad Essen – DT Hameln
DT Hameln – WRB Bückeberg
Braunschweiger THC – DT Hameln
SW Cuxhaven – DT Hameln
DT Hameln – TSV Havelse

2. Herren, Verbandsklasse

Sa./So., 7./8. Januar
Sa./So., 21./22. Januar
Sa./So., 4./5. Februar
Sa./So., 18./19. Februar
Sa./So., 4./5. März

TuS Wettbergen – DT Hameln II
DT Hameln II – TSV Havelse II
WRB Bückeberg II – DT Hameln II
DT Hameln II – TV Springe
DT Hameln II – TSV Bemerode

3. Herren, Bezirksliga

Sa./So., 7./8. Januar
Sa./So., 21./22. Januar
Sa./So., 4./5. Februar
Sa./So., 11./12. Februar
Sa./So., 18./19. Februar
Sa./So., 25./26. Februar

DT Hameln III – TC Bad Pyrmont
RW Barsinghausen II – DT Hameln III
GW Stadthagen – DT Hameln III
DT Hameln III – RW Ronnenberg II
Bückeburger WRB III – DT Hameln III
DT Hameln III – Hamelner TC

4. Herren, Regionsliga

Sa./So., 7./8. Januar
Sa./So., 21./22. Januar
Sa./So., 4./5. Februar
Sa./So., 18./19. Februar
Sa./So., 4./5. März

RW Rinteln – DT Hameln IV
GW Stadthagen II – DT Hameln IV
DT Hameln IV – RW Barsinghausen III
DT Hameln IV – WRB Bückeberg IV
DT Hameln IV – TV Bad Münden

5. Herren, Regionsklasse

Sa./So., 7./8. Januar
Sa./So., 21./22. Januar
Sa./So., 4./5. Februar
Sa./So., 18./19. Februar
Sa./So., 4./5. März

DT Hameln V – GRE Hildesheim II
RW Elze – DT Hameln V
DT Hameln V – TV Bad Münden II
TuS Wettbergen – DT Hameln V
DT Hameln V – TV Eldagsen

Informationsblatt zum Wintertraining 2016/17

(Anmeldeschluss 9. September 2016)

Trainer: Markus Rosensky, Daniel Weigelt, Marcel Baenisch, Maren Weigelt und Ernst Wahle

Co-Trainer: Benno Wunderlich, Bengt Oestreich, Daniel Borcharding, Maximilian Kock, Julius Kock, Michael Erhardt, Dominik Fitz, Julia Graf, Christina Graf, Jana Haas, Jeanette Klawitter, Lukas Lemke, Mike Sadlau, Marian Hartung.

Ort:

Hamelner Sportbox; in speziellen Fällen in der Gldenpfennighalle
Kreissporthalle Aerzen

Aktive Trainingswochen und die Anzahl der Trainingseinheiten für die Saison:

Trainingswochen: Kalender-Wochen-Nr. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14.

Anzahl der Trainingswochen bzw. -einheiten = 22 Wochen

+ 1 x kostenloser Trainingsplatz zur Hallengewhnung!!! Kalender-Woche Nr. 41

Was geschieht bei Trainingsausfall?

Ist der Trainer verhindert und es wird kein Co-Trainer eingesetzt, wird entweder das Training nachgeholt oder das Geld für die ausgefallene Trainingseinheit zurückerstattet. Ist ein Spieler verhindert, wird das Training aus organisatorischen Gründen nicht nachgeholt (Bei Einzeltraining sind eventuell Ausnahmen möglich). **Im Falle eines Punktspiels/Turniers** gilt dasselbe. Es kommt zu keiner Rückerstattung des verlorenen Trainingshonorars. Dies gilt auch im Fall einer Verletzung.

Informationen zum Trainingsangebot

Das Trainingsangebot ist unverbindlich: d. h. auf Trainingswünsche, welche aufgrund Gruppengröße, Uhrzeit, Spielstärke nicht zu realisieren sind, besteht kein Anspruch. In Absprache mit den Trainingsteilnehmern und den Eltern wird dann nach einer anderen Lösung gesucht und geplant.

Preise: (für einmal Training pro Woche = eine Abo-Stunde)

Gruppengröße	60 Minuten	90 Minuten
Einzeltraining:	1.180,00 €	1.770,00 €
2er Gruppe:	590,00 €	885,00 €
3er Gruppe:	395,00 €	593,00 €
4er Gruppe:	295,00 €	443,00 €

(Achtung: Diese Preise gelten für das Training in der Sportbox)

(DTH-Jugendliche werden z. T. vom Verein gefördert!

Siehe Jugendförderkonzept DTH bzw. Rücksprache mit den Trainern)

Sonderwünsche:

Bei uns ist fast alles möglich! Ihr möchtet eine 4er Gruppe, aber nur alle 14 Tage oder eine zusätzliche 14-tägige Einzelstunde, Gruppentraining nur bis zu den Ferien (einige fangen nach den Ferien ihr Studium an) oder etwas ganz anderes.

Sprecht uns einfach an – wir finden eine Lösung.

Bezahlung:

Das Training stellt ein Abo dar. Die Anmeldung hierzu ist verbindlich. Der Betrag kann nicht zurückerstattet werden (Verletzung, Umzug oder ähnliches).

„Die Hamelner Tennistrainer“ schicken zum Anfang der Trainingsaison eine Rechnung über den Gesamtbetrag. Dieser ist ohne Abzüge vor Beginn des Trainings zu entrichten.

Anmeldeschluss: 9. 9. 2016



Der DTH

**dankt allen Werbepartnern und Sponsoren
für das gezeigte und künftige Engagement.
Unsere Mitglieder fordern wir auf, diese
Partner bei ihren Einkäufen besonders
zu berücksichtigen!**

Der Vorstand

Sichtblendenwerbung

Firma Baukmeier

Pro Office

Malermester Ernst Deutsch

Stadtsparkasse Hameln

Elektro Hanisch

Wolfgang Rendorf Tennisplätze

Car akustik

Deister- und Weserzeitung Hameln

Kastner Dachdeckereibetrieb

Schaper-Baustoffe, Lügde

Lohmar Bodenbeläge

Koopmann & Wienkoop



Die Hamelner Tennistrainer

Unsere Leistungen

- » Tennistraining für alle Altersklassen und Spielstärken
- » Einzel-, Gruppen- und Mannschaftstraining
- » Technik- und Taktiktraining
- » Koordinations- und Konditionstraining
- » Analysetraining mit Video
- » Turnier- und Mannschaftsbetreuung
- » Kindergeburtstage
- » Tennisreisen und Trainingscamps
- » Spannungsservice
- » Beratung bei Test und Kauf von Tennisschlägern u.v.m.

Die Trainer



Markus Rosensky
Tel. 0176 621 629 00



Daniel Weigelt
Tel. 0163 879 12 40



Ernst Wahle
Tel. 0163 3000 676



Marcel Baenisch
Tel. 0152 22 560 298

www.tennis-hameln.de

Deutscher Tennisverein Hameln e.V. | Tönebönweg | 31789 Hameln





Antrag auf Aufnahme in den Deutschen Tennisverein Hameln e.V.



Absender:

Vorname, Name, PLZ, Ort, Straße **bitte deutlich schreiben**

**Deutscher Tennisverein Hameln
z. Hd. Dr. Joachim Sohn
Postfach 10 02 62
31752 Hameln**

Tel. _____
mit Vorwahl

Handy _____

E-Mail _____

Hiermit stellen wir den Antrag auf Mitgliedschaft in den Deutschen Tennisverein Hameln e.V.
Mit der Aufnahme erkennen wir die Satzung und Spielordnung des DTH e.V. an.

Vorname	Name	geboren am	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			aktiv	passiv
Vorname	Name	geboren am	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			aktiv	passiv
Vorname	Name	geboren am	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			aktiv	passiv
Datum	Unterschrift			

Mitgliedsbeiträge des DTH e.V. Stand: 22. 2. 2013 Beitrag fällig jeweils April jeden Jahres

Erwachsene	EUR 225,00	Jugendliche mit aktivem Elternteil	EUR 70,00
Ehepaare/zusammenlebende Paare	EUR 380,00	Kinder 3. - 6. Lebensjahr	
Familien	EUR 450,00	1. Kind	EUR 50,00
In Ausbildung/Freiwilligendienst	EUR 120,00	2. Kind und weitere der Familie	EUR 30,00
Jugendliche 7. - 18. Lebensjahr		Kinder mit aktivem Elternteil	EUR 30,00
1. Jugendlicher	EUR 100,00	Passive Mitglieder	EUR 50,00
2. Jugendlicher und weitere der Familie	EUR 70,00	Für die Zuordnung ist das Alter am 1.1. des Jahres maßgebend.	

Der Jahresbeitrag wird am 1. April des Jahres fällig. Bei Vereinseintritt im laufenden Jahr ist der Beitrag im Eintrittsmonat fällig. Der Beitrag kann per Bankeinzug oder Rechnungsstellung beglichen werden. Kann der Bankeinzug aus Gründen, die das Mitglied zu vertreten hat, nicht erfolgen, sind die daraus entstehenden Bankgebühren (Rücklastschrift) von dem Mitglied zu tragen. Mitglieder, die nicht am Einzugsverfahren teilnehmen, tragen den erhöhten Verwaltungsaufwand für die Erstellung einer Rechnung durch eine Bearbeitungsgebühr von 5, € jährlich.

Arbeitsdienst: Gilt für aktive Mitglieder vom 14. bis 65. Lebensjahr. Für die Zuordnung ist das Alter am 1.1. des Jahres maßgebend. Es sind 5 Stunden Arbeitsdienst pro Jahr abzuleisten. Die abgeleisteten Stunden werden vom Platzwart auf Arbeitszetteln erfasst und bestätigt. Für jede nicht nachgewiesene Arbeitsstunde sind im Folgejahr zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag ersatzweise 12, € an den Verein zu zahlen (maximal also 60, €). Die Vorstandsarbeit gilt als Ableistung des Arbeitsdienstes.

Vereinseintritt: Im Jahr des Vereinseintritts gelten folgende Regeln:

- bei Eintritt in den Monaten Januar bis Juni voller Beitrag
- bei Eintritt in den Monaten Juli bis September halber Beitrag
- bei Eintritt in den Monaten Oktober bis Dezember kein Beitrag



Lastschriftermächtigung (SEPA-Mandat) auf der Rückseite, bitte vollständig ausfüllen!

Deutscher Tennisverein Hameln e.V., Tönebönweg, 31789 Hameln

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 76 ZZZ 00000267291

Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Deutschen Tennisverein Hameln e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Tennisverein e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN

BIC

Datum und Ort

Unterschrift



Inserenten-Verzeichnis

Seite

Allee-Apotheke	38	Hanisch Elektro	39
Altstadt-Reisebüro	11	Knemeyer Betten	14
Ambrosia Ristorante	12	Kock Rechtsanwälte	41
Ambulante Pflege Rima v. Alvensleben.....	39	Koopmann & Wienkoop.....	27
Auguste Heine Bestattungswesen.....	26	Kursawe Bauunternehmen	42
Bente Garten- und Landschaftsbau.....	10	Latzel Bad und Heizung	47
Beye Ingenieurbüro GmbH.....	48	LVM-Versicherungsbüro Sohns	5
Blesius Fotostudio	4	Meisterstück-Haus.....	28
Brillen-Galerie	13	PCF Fahrzeugpflege	44
Deutsch Malerbetrieb	27	Wolfgang Rendorf Tennisplätze.....	22
Die Hamelner Tennistrainer	54	Sanne's Kaffeestuuv	7
Die Kfz-Werkstatt Michael Rennen.....	30	Schlesinger Statik.....	46
Ehlerding Blumen	59	Sparkasse Hameln-Weserbergland.....	60
Engel Gebäudereinigung	45	Sport-Box.....	32
Femina Damenmoden	58	Stadtwerke Hameln	37
Figna Container	15	Teraske	34
First Reisebüro	25	VGH Vertretung Labisch OHG.....	46
Friedemann/Schmalisch/von Schilgen	4	VGH Regionaldirektion	29
Grope Tischlerei	35	Volksbank Hameln – Stadthagen eG.....	18
Gümpel Zaunbau	9	XOX Snack und Gebäck.....	59

***Wir danken allen Inserenten für die freundliche Mithilfe.
Unsere Mitglieder bitten wir, diese bei Ihren Einkäufen
besonders zu berücksichtigen!***

Veranstaltungen 2016

So., 30. Oktober

DTH-Wanderung zur Ziegenbuche

Fr., 4. November, 19.30 Uhr Abschlusssessen der Dropper im Restaurant „Ambrosia“

Sa., 3. Dezember

Nikolausturnier in der Gldenpfennighalle

Arbeitsdienst im Herbst

Der Herbst naht mit schnellen Schritten.

Wir müssen unsere Anlage – wie in all den Jahren – wieder winterfest machen. Alle Mitglieder, die sich am Winterdienst beteiligen wollen oder müssen, können nach vorheriger Absprache mit unserem Platzwart diesen an folgenden Tagen ableisten:

Sonnabend, 29. Oktober, ab 9.00 Uhr

Sonnabend, 19. November, ab 9.00 Uhr

Sonnabend, 26. November, ab 9.00 Uhr

Melden Sie sich bitte telefonisch vorher bei unserem Platzwart, Herrn Karl-Heinz Drews, Handy 0152-52766992, an, damit er eine entsprechende Arbeitsdisposition vornehmen kann.

Der Vorstand freut sich über eine große Anzahl Arbeitswilliger.

Dieter Rathgeber,
2. Vorsitzender

DTH-Infos online: www.dthameln.de

***Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Januar 2017.
Redaktionsschluss hierfür ist der 12. Dezember 2016.***

Femina
...für Frauen wie Sie
internationale
Damenmode

Emmernstrae 12
31785 Hameln
Tel. 0 51 51 / 32 51

Impressum

Redaktion:

Gerhard Sohns, Kniepstraße 9 A, 31789 Hameln, Telefon (0 51 51) 40 51 90, Fax 40 51 91
e-Mail: so@superkabel.de

Herausgeber:

Deutscher Tennisverein Hameln e.V., Tönebönweg, 31789 Hameln, Telefon (0 51 51) 94 29 99
Erscheinungsweise: Vierteljährlich. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des DTH enthalten.

Layout: Gerhard Sohns (einzelne Fotos und Abbildungen sind von Fotolia übernommen)

Druckerei: flyeralarm, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg



Seit über 100 Jahren

Peter Ehlerding
Deisterstraße 90
31785 Hameln

mit Gartenmarkt

Telefon 0 51 51 / 1 40 52
Telefon 0 51 51 / 1 40 53
Telefax 0 51 51 / 5 91 45

E-Mail:

Blumen-Ehlerding@t-online.de

mit Online-Shopping www.Blumen-Ehlerding.de

Fabrikverkauf

in der XOX-Kantine, Am Hastebach 8, 31789 Hameln



Snack und Gebäck seit 1908



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-15.00 Uhr, Mi+Fr bis 18.00 Uhr, Sa 10.00-14.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook oder auf unserer Homepage www.xox.de

Adressaufkleber

Postaufkleber von Citipost



**Sicher
online zahlen
ist einfach.**



paydirekt

Mit paydirekt: dem neuen Service Ihres Sparkassen-Girokontos. Ein Bezahlverfahren made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren. Infos unter: www.spkhw.de



**Sparkasse
HamelN-Weserbergland**